

Mai 2010

Veranstaltungen und Berichte
aus Einrichtungen auf
anthroposophischer Grundlage
im Raum Hamburg

Erscheint monatlich

hinweis



Mit Naturgeistern sprechen

Interview mit Wolfgang Weirauch, Herausgeber der Flensburger Hefte,
über Naturgeister

MARLOWE

nature

THE FAIR FASHION STORE

mode aus naturstoffen



www.marlowe-nature-shop.de
beim schlump 5 20144 hamburg
10:00 - 19:00 sa 10:00 - 16:00
tel.: 040 44 80 9337

Inhalt

In diesem Heft:

Mit Naturgeistern sprechen

Interview mit Wolfgang Weirauch, Herausgeber der Flensburger Hefte, über Naturgeister **Seite 5**

Aus den Einrichtungen und Initiativen **Seite 16**

Termine **Seite 20**

Veranstaltungsanzeigen **Seite 32**

Adressen **Seite 40**

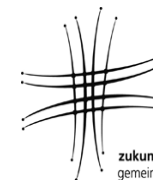
Impressum **Seite 46**

Aus der Arbeit der GTS Hamburg **Seite 48**

Private Kleinanzeigen **Seite 49**

Bild Vorderseite: „Auftragen- Einbrennen- Verschmelzen“, Wachsmalkunst von Charlotte Pfefferle aus Bad Urach, Ausstellung im Asklepios Westklinikum Hamburg, Weißer Saal, Haus 1

Herausgeber des Hinweis GTS Hamburg e.V.



zukunft geben
 gemeinnützige treuhandstelle hamburg



Vogthof

Wohngruppen und Werkstätten (Tagesbetreuung)
 für Menschen mit Behinderung

Ausbildungsstelle der Fachschule Nord für
 anthroposophisch-orientierte Heilerziehungspflege

Vorpraktika

Vogthof
 Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Ammersbek e. V.
 Ohlstedter Str. 11
 22949 Ammersbek
 Tel.: 040-605 67 80
info@vogthof.de
www.vogthof.de

Eichenhof

Lebens- und Arbeitsgemeinschaft

- Kunstwerkstatt
- Textilwerkstatt mit Wollweberei und Wäscherei
- Hauswirtschaft
- Gartenwerkstatt mit Feingemüse- und Futteranbau
- Tierversorgung
- Zivildienststelle
- Freiwilliges Soziales Jahr
- Praxisstelle der Fachschule Nord
- Praktikanten
- Ab Mai 2009 - Ambulant Betreutes Wohnen

Der Eichenhof
 Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V.
 Auf dem Felde 14
 25486 Alvestahe
 Tel. 04193 - 95610
info@eichenhof-alvestahe.de
www.eichenhof-alvestahe.de

KINDER?... KINDER !!!

IM LEHRPLAN:

Waldorfpädagogik,
Menschenkunde,
Anthroposophie,
Temperamente,
Kunstgeschichte,
Fachdidaktik,
Phänomenologie,
Praktika, Musik,
Schauspiel, Malen,
Plastizieren,
Sprachgestaltung,
Eurythmie...



STUDIENGÄNGE 2010

Ein- und zweijährige Kurse für
Klassen- und Fachlehrer/-innen
beginnen neu ab September '10.

**BEWERBEN SIE
SICH JETZT!**



Seminar
für Waldorfpädagogik
Hamburg

Seminar für
Waldorfpädagogik
Hamburg

Hufnerstrasse 18
22083 Hamburg



TELEFON 040-88 88 86 -10 | TELEFAX -11
MAIL@WALDORFSEMINAR.DE | WWW.WALDORFSEMINAR.DE

Mit Naturgeistern sprechen

Interview mit Wolfgang Weirauch, Herausgeber der Flensburger Hefte,
über Naturgeister

Die Naturwesen sagen: Wir müssen wieder mit den Menschen sprechen! Durch die Vermittlung einer Frau, die es über Jahre gelernt hat, mit Naturgeistern zu sprechen, konnten in Interviews verschiedenste Wesen befragt werden. Wolfgang Weirauch interviewt auf diese Weise seit mehreren Jahren viele Naturgeister. Ihnen ist die Weiterentwicklung der Erde und die Zusammenarbeit mit den Menschen ein dringendes Anliegen. „Es gibt keine Gruppen, die gegeneinander arbeiten, hier die Menschen und dort die geistigen Wesen, sondern wir alle wirken mit am Projekt Erde und an der Menschheitsentwicklung. Von daher ist es nahezu unstatthaft, dass wir aneinander vorbeireden.“

Am 23. und 24. April fand ein Vortrag und ein Seminar mit Wolfgang Weirauch statt in der Harburger Gemeinde der Christengemeinschaft („Was die Naturgeister uns sagen. Welterkenntnis und Selbsterkenntnis“)

Interviewpartner: Wolfgang Weirauch, geb. 1953, Herausgeber der Flensburger Hefte – einem Periodikum mit anthroposophischen und tagesaktuellen Themen, Politiklehrer an der Waldorfschule Flensburg, in der Lehrerbildung tätig, zahlreiche Buchveröffentlichungen. Studium der Theologie an der Hochschule der Christengemeinschaft in Stuttgart, Politik, Wirtschaft und Deutsch zum Lehramt an der Universität Flensburg. Vortragstätigkeit zu verschiedenen Themen, über Naturgeister seit 2003.

Christine Pflug: Was sind Naturgeister?

Wolfgang Weirauch: Der Begriff Naturgeister ist nicht der geeignetste – genauso wenig wie die Begriffe Naturwesen oder Elementarwesen –, weil damit nicht alle Wesen umfasst werden, die gemeint sein könnten oder müssten. Die Begriffe Naturwesen oder Elementarwesen im engeren Sinne bezeichnen nur die Wesen, die in den vier Elementen, hauptsächlich in der Natur, vorkommen. Rudolf Steiner gibt vier Gruppen an: Erd-, Wasser-, Luft- und Feuerwesen,

mit den entsprechenden Bezeichnungen Gnomen, Undinen, Sylphen, Salamander. Aber es gibt noch viel mehr Wesen. In der gesamten sinnlichen und übersinnlichen Welt gibt es Wesen: Es gibt Wesen im PC, in einer Tasse, im jedem Gefühl, im Regen, im Duft, in der virtuellen Welt, in Maschinen, es gibt Hausgeister etc. Die kann man nicht alle als Naturwesen bezeichnen, weil sie teilweise nicht in der Natur leben, sondern in dem, was der Mensch geschaffen hat. So muss man diese Wesen erweitert denken; und es gibt keinen Begriff für alle diese We-



Bild von Cristina Hriscu, Studentin an der Kunstakademie Hamburg

sen. Letztlich sind dies alles Wesen, die keinen physisch-sinnlichen, materiellen Leib haben, andererseits auch kein Ich wie der Mensch, das sich in einem physischen Leib inkarniert. Sie leben in der ätherisch-astralischen Welt.

sie führte ein Jahr lang mit den Naturgeistern täglich ein Gespräch

C. P.: Du bist mit diesen Wesen über Verena Staël von Holstein in Kontakt gekommen und hast sie bzw. die Geister dann für ein Flensburger Heft interviewt

W. Weirauch: Der Kontakt begann schon vor dem Interview: Sie schickte mir ein Manuskript ins Haus. Das ist dadurch entstanden, dass sie gemeinsam mit ihrem Mann ein Jahr lang mit den Naturgeistern täglich ein Gespräch führten. Diese Gespräche schrieben sie auf und schickten es mir als Manuskript zu. Ich dachte zuerst: Wahnsinn! Erst ein Jahr später kam ich dazu, es zu lesen, erkannte ziemlich schnell den Wert, wollte mir das Ganze aber vorher selbst anschauen. Daraus entstanden dann die Interviews mit den Naturwesen, so wie sie in den Flensburger Heften veröffentlicht sind. (siehe Literaturhinweis am Ende des Interviews)

es entsteht auch eine Ahnung auf etwas Zukünftiges

C. P.: Rein an dem Manuskript hast Du damals erkannt, dass die Aussagen der Naturgeister sinnvoll sind. Woran hast Du das erkannt?

W. Weirauch: Man kann nicht so einfach davon ausgehen, dass man mit Naturgeistern sprechen kann wie mit Menschen. Als Anthroposoph ist man geneigt zu denken, dass man, wenn man den okkulten Schulungsweg geht, die entsprechenden Übungen macht etc., zu übersinnlichen Wahrnehmungen käme, z. B. auch von Naturgeistern. Aber so ein richtiges Gespräch zwischen Mensch und Naturgeistern hat es bisher in der modernen Zeit noch nicht gegeben. Das ist ungewöhnlich, und von daher denkt man zuerst, dass sei Spinnerei. Zumindest ging es mir so. Wenn man aber die Texte liest – noch besser: wenn man bei den Gesprächen anwesend ist, was aber nicht sehr viele Menschen erlebt haben –, merkt man, dass es stimmig ist. Es geht aus von der Sache, vom Gehalt des Textes und der Worte, und es entsteht bei sehr vielen Aussagen ein untrügliches Wahrheitsgefühl, bzw. man kann mit einem anfänglich entwickelten Wahrheitssinn merken, dass die meisten Aussagen der Natur- und Geistwesen richtig sind, ohne dass man es 100%ig verifizieren kann, z.B. mit Angaben von Rudolf Steiner. Es entsteht auch eine Ahnung auf etwas Zukünftiges. Man merkt das einfach!

Fachleute mit kritischen Fachfragen

C. P.: Ich selbst kann das alleine durch das Lesen des Heftes bestätigen: Es hört sich in sich schlüssig und sinnvoll an.

W. Weirauch: So ist es auch. Nicht nur ich war da, sondern auch andere, teilweise sehr kritische Menschen. Und diese,



Wolfgang Weirauch

darunter auch Fachleute mit kritischen Fachfragen, haben ihre Fragen gestellt, und die kritische Haltung verschwand nach wenigen Minuten. Und zwar deswegen, weil sie gemerkt haben, wie das vor sich geht. Dazu gehören einige wichtige Faktoren: Verena Staël von Holstein ist kein Medium, sie ist auf keine Weise in einem abgedämpften Bewusstsein, sondern ist ein völlig normaler Mensch. Sie steht mit beiden Beinen auf dem Boden, hat ein Ingenieursstudium hinter sich, ist Programmiererin, Seevermesserin (Hydrographie). Sie kann auf übliche Weise sprechen, gleichzeitig aber auch mit den Wesen reden. Da ist also nichts von Channeling, Bewusstseinstrübung oder ähnlichem vorhanden. Und was auch eine Prüfung ist: Die Fragen, die ich gestellt habe, sind teilweise sehr



Bild von Cristina Hriscu, Studentin an der Kunstakademie Hamburg

schwierig; wenn man beispielsweise einem hochgebildeten Menschen alle diese Fragen stellen würde und er auf der Stelle die Antworten geben müsste – das würde er nicht schaffen.

C. P.: Was macht Verena Staël von Holstein bei diesen Gesprächen? Wie kommt sie zu dieser Art von Kommunikation mit den Geistern?

eine simultane Übersetzung vom Ätherischen in die deutsche Sprache

W. Weirauch: Sie kann von Geburt an in gewisser Weise hellsehen. Sie hatte immer eine Beziehung zu Elementarwesen. Auf zunächst kindliche Weise hat sie mit ihnen gespielt – z.B. auf ihrem Weg in eine Waldorfschule –, und dachte, das sei normal. Sie lebte in einem anthroposophischen Elternhaus, und ihre Eltern tolerierten das. Ab der Pubertät und später durch ihren Beruf legte sich diese Fähigkeit in den Hintergrund. Als sie ihren jetzigen Mann kennenlernte, schwanger wurde und in die Mühle zog, hat sich das schlagartig wieder verstärkt. Sie konnte damals in der Mühle die Wesen sehen, mit ihnen aber noch nicht so sprechen wie heute. Die Wesen eurythmisierten, in Gesten, bedeuteten ihr dieses und jenes. So erlernte sie langsam, mit ihnen zu sprechen. Das ist eine inspirative Fähigkeit. Mittlerweile hört und übersetzt sie die Sprache der Wesen. Menschlich könnte man es so erklären, dass es eine simultane Übersetzung vom Ätherischen in die deutsche Sprache ist. Sie hört Begriffe, ziemlich klare Sätze, nicht jedes Füllwort, und kann alles ziemlich schnell übersetzen; wenn es um Zusammenhänge geht, die nicht gängig sind, dann sieht sie ein Bild und stockt manchmal, aber dann geht es meist wieder schnell weiter.

C. P.: Die Geister drücken sich also nicht in der menschlichen Sprache aus?

W. Weirauch: Doch – in etwa! Das ist schwierig zu beschreiben, da ich selbst nicht über diese Fähigkeiten verfüge und auch die Wesen nicht hören kann; ich höre nur, was Verena sagt. Sie nimmt die Begriffe inspirativ auf, hat die Verständigung mit ihnen lange geübt. Aber seit ich sie kenne, kann sie fließend mit ihnen sprechen.

die Geister nehmen meine Gedanken wahr

Begonnen hat der Kontakt damit, dass der Hausgeist Verena z.B. mit einer eurythmischen Geste bedeutete, was Tisch heißt. So hat sich allmählich aus übersinnlich geschauten Gesten für viele Begriffe eine gemeinsame Sprache entwickelt, und das hat sich nach und nach in eine inspirative Fähigkeit, also in ein geistiges Hören, weiterentwickelt. Mittlerweile hört sie etwas, und kann es sofort in menschliche Sprache übersetzen. Wenn ich sie interviewe, passiert es immer wieder, dass ich eine Frage denke, bevor ich sie ausspreche – und schon kommt die Antwort. Das heißt, die Geister nehmen meine Gedanken wahr, geben Verena innerlich in derselben Zeit schon die Antwort, und sie spricht sie aus.

C. P.: Wieso können die Geister mit anthroposophischen Begriffen umgehen? Wenn man diese Flensburger Hefte liest, kommen Worte wie Akasha-Chronik, Ätherleib, Christengemeinschaft, Anthroposophische Gesellschaft vor. Woher kennen sie dieses Vokabular?



Bild von Cristina Hriscu, Studentin an der Kunstakademie Hamburg

W. Weirauch: Diese Wesen – es sind nicht nur Naturwesen, sondern auch höhere Wesen – können über alles reden. Das hängt mit Folgendem zusammen: Der Mensch hat einen Ätherleib, und alles, was er während des Lebens wahrnimmt, denkt, was ihm passiert, prägt sich darin ab. Das kann man naturwissenschaftlich das Gedächtnis des Menschen nennen. Wenn der Mensch stirbt, löst sich der Ätherleib aus dem physischen Leib, und alles, was im Ätherleib eingepägt ist, wird frei, tritt in das Bewußtsein des Verstorbenen. Das kennt man von den Menschen, die Nahtoderfahrungen haben (*siehe dazu den Hinweis April 2010*). Dieser Ätherleib löst sich normalerweise nach drei Tagen auf und geht in die Akasha-Chronik ein, man kann vereinfacht auch sagen in den „Weltenäther“ oder die „Sphäre des Allwissens“. Und in dieser Welt leben die Naturwesen.

sie haben keine physische Beschränktheit

Sie haben nicht die physische Beschränktheit, die der Mensch hat; sie haben keine Freiheit, sie haben keinen physischen Leib und sie können auch nicht vergessen. Sie leben in dieser Sphäre des Allwissens. Wenn wir uns über Goethe, Star Wars oder die Münchner Rückversicherung unterhalten, so ist das nicht von vorneherein die Welt und Interessenssphäre der Naturgeister, aber wenn man sie danach fragt, gehen sie an die entsprechende Stelle, wo die Gedanken der angesprochenen Bereiche in der Akasha-Chronik eingepägt sind, denn alles, was ein Mensch je gedacht

oder erlebt hat, ist in die Akasha-Chronik eingepägt. Dort gucken sie einfach nach. – Und wenn man mit ihnen in anthroposophischen Begriffen spricht, benutzen sie diese Begriffe, auch deshalb, weil die Begriffe Steiners in unserer Zeit die bestmöglichen für übersinnliche Dinge sind.

Sie benutzen sie natürlich auch, weil Verena und ich Anthroposophen sind. Wären wir Katholiken oder Muslime, hätten wir ein anderes Vokabular, und dann würden sie in diesem reden.

„Wir müssen wieder mit den Menschen sprechen“

C. P.: Die Naturgeister selbst waren es, die mit den Menschen in Kontakt kommen wollten und hatten auch die Idee, dass ihre Aussagen schriftlich veröffentlicht werden sollten. Warum wollten sie das? Und was wollen sie damit?

W. Weirauch: Dazu muss man weiter ausholen: Vor Jahrtausenden hatte der Mensch ein anderes Bewusstsein. Wir denken, dass die Menschen früher genauso waren wie wir heute. Aber vor drei- bis viertausend Jahren waren die Menschen ätherisch nicht so fest verankert, auch nicht so stark mit dem physischen Leib verbunden; sie standen in einem starken Zusammenhang mit der Natur und konnten das Übersinnliche hinter der Natur wahrnehmen. Dafür hatten sie nicht das intellektuelle verstandesmäßige Denken ausgebildet, was später u.a. die Naturwissenschaften hervorgebracht hat.

Diese Entwicklung führte in den letzten Jahrhunderten zu einer Einseitigkeit, mit der Zwischenstufe, dass man noch an Übersinnliches glaubte. Das übersinnliche Schauen ist aber in unserer Zeit, zumindest in Mitteleuropa, endgültig vorbei; und auch der reine Glaube kommt an ein Ende. Es gibt kein Bewusstsein und keine Wahrnehmung mehr für das Übersinnliche; abgesehen von der neuen Entwicklung, die langsam beginnt.

Weil dem so ist, weil die Religion ohne Erkenntnishintergrund die Menschen kaum noch erreicht, auch weil die sehr oft gepflegte anthroposophische Sprache kaum mehr in der Lage ist, den meisten Menschen einen Inhalt zu geben, ist der Kontakt zwischen Mensch und Geistigkeit fast vollständig abgerissen. Das betrifft nicht jeden Menschen in gleicher Weise, das betrifft auch nicht jeden Landstrich in gleicher Weise, aber die große Masse der Menschen hat keine Wahrnehmung und auch kein Wissen mehr von übersinnlichen Welten.

Das hat Folgen für alles: für die Beziehung zwischen Mensch und geistiger Welt, für die Beziehung zwischen Mensch und Naturwesen; es hat auch Folgen für die Erde, weil der Mensch die Erde zerstört – er könnte sie in die Luft jagen oder vergiften etc. Von daher ist es nötig, weil wir in gewisser Weise mit unserer Lebensweise an ein Ende kommen und es so nicht weiter gehen kann, dass ein neues Bewusstsein entsteht. Das sind, so wie Rudolf Steiner vorausgesagt hat, die neuen Seelenfähigkeiten, die aber nicht so häufig sind, wie er es vor genau 99 Jahren angedeutet hat.

Insofern kommt der Impuls der Naturwesen: Wir müssen wieder mit den Menschen sprechen. Es reicht aber nicht aus wie in alter Weise und Zeit, sondern der heutige Mensch braucht ganz klar den Kontakt über das Wort – über die Sprache und die Begriffe. Und deshalb sprechen sie mit dem Menschen. Und über diesen Kontakt lernen auch die Naturwesen den Menschen besser kennen, denn sie sind ja ganz anders als wir. Kein geistiges Wesen außer dem Christus weiß, wie es ist, einen physischen Leib zu haben, wie sich Schmerzen anfühlen etc. Sie wissen nicht, was Liebe ist, wissen nicht, was Freiheit ist. Und das lernen sie wiederum von den Menschen.

C. P.: Und wollen sie das von den Menschen lernen?



Bild: Christine Pflug

W. Weirauch: Natürlich wollen sie das lernen. Man muss diese Wesen, die Menschen und alles in der Welt mehr als eine Einheit sehen. Es gibt keine Gruppen, die gegeneinander arbeiten – hier die Menschen und dort die geistigen Wesen –, sondern wir alle wirken mit am Projekt Erde und innerhalb der Menschheitsentwicklung. Von daher ist es nahezu unstatthaft, dass wir alle aneinander vorbeireden.

... und jetzt soll der Mensch der neue Lehrer der Naturwesen werden!

Man kann sich auch fragen, woher ein Baum-, ein Torfwesen, ein Wesen eines Sees die Aufgabe erlernt, die es bewerkstelligen muss. Dazu sagen die Wesen, dass sie in der Zeit, als die ent-

sprechenden Dinge physisch entstanden sind, also als sich ein Torfmoor, ein See bildete, eine Eiche wuchs etc., ihrer Aufgabe gemäß entstanden oder geschaffen wurden, und die Engel hätten sie das Wissen gelehrt, was sie für ihre Aufgabe benötigten. Daher haben sie ihre Fähigkeiten. Aber diese Beziehung zu den Engeln hört langsam auf: Die Engel ziehen sich von der Naturgeisterwelt nach und nach zurück, wie teilweise auch von der Menschenwelt. Und jetzt soll der Mensch – und das ist das Interessante – der neue Lehrer der Naturwesen werden! Der Mensch wächst langsam immer mehr in eine Verantwortung für die Welt hinein, und zwar nicht nur politisch global, in der Gestaltung dieser Erde oder in der Entwicklung der Bewusstseinsseele, sondern für alles. Und dazu gehört auch, dass er ein neuer Lehrer wird für die Naturgeister.

Und darin liegt ein Dilemma, denn die Beziehung zu den Geistern ist abgekappt. Beispielsweise zerstört der Mensch eine Landschaft; dann kommt aber das Bewusstsein, dass er eine neue Landschaft wieder aufbauen muss. So entsteht eine Kulturlandschaft. Und das ist etwas, was der Mensch macht: er baut eine Ödnis in irgendeiner Weise wieder auf. Und wenn er wüsste, dass dabei Naturwesen mitwirken, könnte er ihnen auch etwas beibringen oder er könnte mit ihnen zusammenarbeiten. Das ist aber eine Perspektive für längere Zeiträume.

C. P.: Kannst Du einmal exemplarisch ein Naturwesen nennen und was es zu sagen hat?

W. Weirauch: Ich habe in den Interviews mit Hunderten von Wesen gesprochen, und es ist schwierig, eines herauszugreifen. Aber wichtig ist beispielsweise Etschewit; das ist ein Wasserwesen; er ist ein hohes Wesen, der „Chef“ von dem ganzen Projekt unserer Gespräche. Er ist ein umgänglicher Geist, den man alles fragen kann. Ich habe mit ihm alle möglichen Themen besprochen: die Entstehung des Bösen, den sog. Sündenfall, die Wahrnehmung der Menschen in früheren Zeiten, über Lügen, Selbsterkenntnis, den Auferstehungsleib, politische Fragen, Schulungswege; im letzten Flensburger Heft („Neues Hellsehen“, FH Nr. 107) habe ich mit ihm lange Gespräche über die Zukunft geführt, über alte und neue Seelenzustände der Menschen, über hellseherische Fähigkeiten, die neuerdings auftauchen, Familienstellen, Voodoo, Rückführungen in letzte Inkarnationen, warum die anthroposophische Sprache heute kaum noch bei den Menschen ankommt, über virtuelle Welten und vieles mehr. Etschewit ist ein Wesen, dessen Bewußtsein bis in höhere Bereiche der geistigen Welt reicht, was nicht bei jedem Wesen so ist. Eigentlich kann man ihn alles fragen.

eine Art moderne Orakelstätte?

Beispielsweise habe ich ihn auch gefragt: „Was sagst du dazu, dass es einige Anthroposophen gibt, die behaupten, die Mühle sei eine Art moderne Orakelstätte?“ Er gibt ganz klar die Antwort, dass das Unsinn sei, dass man die Antworten der Geister individuell prüfen muss und dass selbstverständlich die Steiner-

sche Erkenntnisarbeit und der okkulte Schulungsweg den Kontakt mit den Naturgeistern nicht ausschließen. Auch sagt er, dass man ihn und die anderen Naturgeister und auch Verena Staël von Holstein nicht auf einen Altar heben dürfe; das sei eine völlige Verfehlung. Aber man sollte sich schon die Aussagen der Naturgeister anhören und ein eigenes Urteil dazu bilden. Kein Wort, was die Naturwesen sagen, schließt eine eigene Erkenntnisarbeit, eine okkulte Schulung, eine Diskussion, ein christliches Gebet oder ähnliches aus – es bereichert und ergänzt sich.

C. P.: Was antworten die Geister, wenn man persönliche Dinge fragt: Wie soll ich mit meinem Kind umgehen? Soll ich mich von meinem Partner trennen? Wie heile ich meine Krebskrankheit?



Bild: Christine Pflug

W. Weirauch: Solche Fragen lassen wir nicht zu. Vielleicht könnten die Geister dazu irgend etwas sagen. Wir haben im ersten Flensburger Heft über die Naturgeister veröffentlicht, dass auch die Menschen – vermittelt über unseren Verlag – Fragen an die Naturwesen stellen dürften – mit der Einschränkung, dass es keine egoistischen Fragen sein dürften, sondern Fragen von allgemeinem Interesse sein müssten. Das haben viele befolgt, andere aber auch nicht; sie wollten dann wissen, wie ihr Hausgeist heißt etc. Und persönliche Lebensberatung machen die Geister sowieso nicht – das muss man selbst machen.

es gibt immer mehr Menschen, die anfängliche Wahrnehmungen übersinnlicher Wesen und Welten haben

C. P.: Du kümmerst Dich seit einigen Jahren intensiv um dieses Thema. Hast Du, außer von Verena, noch von anderen Menschen gehört, die mit Naturgeistern in Kontakt stehen?

W. Weirauch: Wenn ich Vorträge halte, werde ich oft gefragt, ob Verena die einzige sei, die mit den Naturwesen sprechen könne. Bisher kannte ich niemand anderen, obwohl es sicherlich weitere Menschen gibt. Aber seit einem Jahr kenne ich eine junge Frau; wir haben auch schon ein Buch

von ihr in unserem Verlag veröffentlicht („Ellenlang“). Sie ist 2008 mit einem Pferd durch Deutschland geritten, vom Bodensee bis zur Ostsee und hat mit den Landschaftswesen gesprochen; ich kenne auch weitere Personen. Es gibt immer mehr Menschen, die anfängliche Wahrnehmungen übersinnlicher Wesen und Welten haben. Ich bin fest davon überzeugt, dass das zunehmen wird.

C. P.: Warum findest Du das alles wichtig?

die Wesen sind überall und halten unsere physische Welt zusammen

W. Weirauch: Wir müssen uns in der heutigen Zeit um alles kümmern, jeder auf seinem Feld – das ist unsere Aufgabe. Man sollte sich für alles interessieren, seien dies politische, geistige, soziale Zusammenhänge –, wenn wir das gesamte Projekt Erde nicht untergehen lassen wollen. Dazu gehört auch die Welt der Naturwesen. Gerade bei vielen Anthroposophen ist es so, dass sie über die Elementarwesen reden, aber konkrete Wesen kommen dann nicht so richtig vor – keiner redet über das Wesen des Autos, mit dem er fährt, über die Wesen der virtuellen Welten etc. Aber die Wesen sind überall und halten unsere physische Welt zusammen. Wenn wir uns klarmachen würden, dass wir von Wesen umgeben sind, dass sie sich geopfert haben, um unsere Welt aufrecht zu erhalten, dann ist es nur gebühlich, dass man mit ihnen einen Kontakt aufgreift oder zumindest ein Bewusstsein davon hat, dass es sie gibt. Es kommt mir oft so vor, als würde

man in einer Wohngemeinschaft mit vielen Leuten leben, man aber nur mit einem und nicht mit allen anderen redet. Man sollte sich einfach für alles interessieren! Und wir wollen doch alle, dass es mit dieser Welt weitergeht. Und deshalb ist mir dieses Thema ein Anliegen!

Literatur:

Was die Naturgeister uns sagen

Im Interview direkt befragt

Mit Beiträgen von: Frank Hörteiter, Friedrich Pfannenschmidt, Verena Staël von Holstein, Wolfgang Weirauch und 17 Naturgeistern.

Von Ewigkeit und Lebensdunkel

Mit Beiträgen von: Friedrich Pfannenschmidt, Verena Staël von Holstein, Wolfgang Weirauch und 13 Naturgeistern. Flensburger Hefte Nr. 93.

Gespräche mit Bäumen 1

Mit Beiträgen von: Verena Staël von Holstein, Wolfgang Weirauch und 27 Baum- und Naturgeister. Flensburger Hefte Nr. 97.

Gespräche mit Tieren 1

Mit Beiträgen von: Friedrich Pfannenschmidt, Verena Staël von Holstein, Wolfgang Weirauch und 20 Naturgeistern.

Gespräche mit Müller Band 1 und 2

Feinstofflicher Austausch mit Geistwesenheiten.

Autoren: Verena Staël von Holstein, Friedrich Pfannenschmidt (Hg.)

Weitere Hefte siehe unter www.flensburgerhefte.de unter dem Link: Naturgeister-Bücher

Baastian Baan: „Der Herr der Elemente“ Naturwesen in christlicher Sicht, Urachhaus Verlag; 2006 erschienen

»Poeticon«

Das Ensemble Orval hat Premiere!

Nach unserem Programm »Pour les Octaves« und über 30 Aufführungen in den letzten zwei Jahren, haben wir das Masterstudium von Bettina Grube im Fach Regie zum Anlass genommen, ein neues Eurythmieprogramm zu entwickeln. Unter unserem neuen Namen Ensemble Orval präsentieren wir zwei gegensätzliche Programmteile mit dem Titel »Poeticon«. Novalis' Hymnen an die Nacht und Musik für Violoncello von J.S. Bach und G. Ligeti bilden den ersten Teil. Hierbei ist es unser Anliegen, Lyrik, ungebunden an eine Rolle oder einen Typ, auf die Bühne zu bringen; Novalis liegt uns in seiner vollendeten Schönheit am Herzen, wobei wir die innere Dramatik nicht außer Acht lassen wollen. Das Cellowerk von G. Ligeti wiederum fungiert als ein Bindeglied, eine Begegnungsmöglichkeit mit dem Text aus Sicht des Heute.

Der zweite Teil wurde aus unterschiedlichen Rollen und Typen heraus gestaltet. Er erzählt komische Situationen, verschiedene Begebenheiten, ist gespickt mit Sprachwitz und lässt zwischendrin heitere Musik erklingen. Geschicklichkeit, Leichtigkeit, Unbeschwertheit und größtmögliche Vielfalt der eurythmischen Möglichkeiten auf die Bühne zu bringen, das ist unser Anliegen. Als Regisseurin hat sich Bettina Grube zum Ziel gesetzt, die heitere Seite der Eurythmie durch Spiel und Leichtigkeit zu entwickeln, erfinderisch zu sein in der Gestaltung von Rollentypen, aus der Improvisation heraus die Fähigkeiten und Neigungen der jeweiligen Darsteller freizulegen, zu fördern und zu entwickeln. Ab dem Schuljahr 2010/11 soll es mit »Poeticon« auf Tournee gehen. Das Ensemble



von li. na. re.
Bettina Grube;
Olivia Pisani,
Danuta Swamy
von Zastrow

kann mit dem gesamten Programm zu einer Abendaufführung eingeladen werden oder, je nach Anlass, mit nur einem der beiden Teile, etwa im Rahmen von Schulaufführungen, von Tagungen sowie Festivitäten im Zusammenhang mit dem 100-jährigen Jubiläum der Eurythmie 2011, von Heilpädagogischen Einrichtungen und Altenpflegeeinrichtungen, gebucht werden. Werke: Novalis, Johann Sebastian Bach, György Ligeti, Nikolai Gogol, Ernst Jandl, Georg Kreisler, Eugen Roth, Kurt Schwitters, Martin Auer, Mustafa Halkal u.a.

Regie: Bettina Grube; Eurythmie: Olivia Pisani, Danuta Swamy von Zastrow; Sprache: Roswitha Meyer-Wahl; Violoncello: Barbara Hanssen; Kostüme: Katja Nestle

*Kontakt: Danuta Swamy von Zastrow,
Marthastraße 48, 20259 Hamburg, Telefon:
0176 23 11 00 59 danutaswamy@web.de*

*Premiere: Freitag, 7. Mai 2010 um 20.00 Uhr,
Rudolf Steiner Haus Hamburg*

wendepunkte
Angela Fleckenstein-Rottgardt | Entwicklung

Telefon 040_672 89 83
Mobil 0177_881 60 44
info@wendepunkte-entwicklung.de
www.wendepunkte-entwicklung.de

Coaching
Konfliktberatung
Biografiearbeit
Workshops/Seminare

**Natürliche Kindermode · Wäsche · Babyausstattung · Lederranzen
Spielwaren · Bücher · Märchenwolle · Strickwolle ...
Fellranzen und Ranzen von Sonnenleder**

Waitzstr. 21 Othmarschen
Tel. 040 - 82 27 98 46
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 18 Uhr · Sa. 9.30 - 13 Uhr

Sprachvermögen – Heilender Atem

auf dem Wortweg R. Ausländer

Nach zwei Jahren „Weiterbildung – Sprachgestaltung“ standen die Teilnehmer des ersten Kurses zu einer Abschlussveranstaltung auf der Bühne. Goethe und Schiller, Brentano und Rückert, Hölderlin, R. Ausländer, H. Domin u. a. kamen zu Wort. Es wurde rezitiert, deklamiert und im Chor gesprochen, Szenisches wurde dargestellt.

Vierzehn Menschen, in deren Berufen Sprache und Sprechen eine wichtige Rolle spielt, die sprachliche Vorbilder sind, die ihre sprachliche Kompetenz erweitern wollten, hatten sich zwei Jahre lang mit dem gesprochenen Wort beschäftigt.

„Wesen und Wirkung der Konsonanten und Vokale“, „Atem, Bewegung und Stimme“ gehörten zu den grundlegenden

Themen, die durch die Bothmergymnastik unterstützt wurden.

Gleichzeitig stand die künstlerische Erarbeitung von Prosa, Lyrik und dramatischen Texten aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen im Mittelpunkt. Dichterbiographien wurden vorgestellt und eine praktische Arbeit zu einem sprachlichen Thema dokumentiert.

Gesichtspunkte aus Pädagogik, Heilpädagogik und nicht zuletzt die persönliche Erfahrung mit der Sprache bildeten die Brücke zur Berufspraxis. Wichtig war immer der persönliche Prozess und die Freude an der künstlerischen Gestaltung.

Ein kleines Resümee der Eindrücke und Erlebnisse findet sich in den Haikus* der Teilnehmer wieder:



purpur amsel rot
Eis ist geschmolzen
geatmet durch frisches grün
Sprache ist auferstanden
himmelblau für uns
Ich bin in der Welt

sonad pääsesid
Ein Ruf eindringlich
suukoopa vangist välja
sucht einen Raum und Sänger
kevade tunne
braucht dich – ausdrücklich
Die Worte sind aus

Der Mundhöhle Gefängnis
herausgelöst. Frühlingsgefühl!

Sie warten auf mich
Und wollen Lyrik hören
Der linke Schuh drückt.

**Haiku – japanische Gedichtform*

Rückmeldungen:

Ich fühle mich lebendiger und kräftiger, seelisch wacher und klarer. Das hilft im Beruflichen und Persönlichen. Mir scheint, mir wird mehr Wertschätzung entgegengebracht, von den Patienten, von den Therapeuten, ... von Menschen in meinem Umfeld. Ebenso habe ich bei einzelnen Sprachübungen zunehmend ihren Sinn und Wert verstanden und kann manche in meiner Arbeit differenziert anwenden. G. T.

Eine Wachheit und ein Bewusstsein für Sprache ist gewachsen und möchte ausgebaut werden, ... mein Vertrauen zu meiner Stimme ist gewachsen ... sie ist,

wenn ich sie ergreife, tiefer ruhiger und fester geworden. W.K.

Ich habe gelernt, mit den Sprachübungen von Rudolf Steiner abwechslungsreich zu üben ... das Gelernte im künstlerischen Gestalten einzubeziehen. Für mein soziales Umfeld haben die Wochensprüche mehr Klang bekommen. R.P.

Meine Wahrnehmungsfähigkeit in Bezug auf Sprache und ihre Entwicklung bei den Kindern hat sich erheblich gesteigert Meinen bisherigen Aufgaben im beruflichen Umfeld kann ich auf höherem Niveau nachkommen.

Ich kann in Gesprächen besser Distanz halten ... auf der anderen Seite sind meine sprachlichen Äußerungen wesentlicher und prägnanter geworden ... und mehr im Einklang mit meiner körperlichen Gebärde. M.R.

Die Initiative „Sprachvermögen – heilender Atem“ hat sich inzwischen zu einer Weiterbildung etabliert, die überregional wahrgenommen wird. Hier geht es um die Pflege des Wortes im besten Sinne.

Im September 2010 wird ein dritter Kurs beginnen. Dazu wird am Donnerstag, den 13. Mai ein Orientierungstag stattfinden.

Orientierungstag: 13. Mai 2010, 10.00 – 18.00

Kurs: 17. September 2010 – August 2010

Ort: Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstr. 18, 22083 Hamburg

Information und Anmeldung:

www.weiterbildung-sprachgestaltung.de

endlichsprache@web.de

Gabriele Endlich 040 – 41 35 69 53

Angelika Strnad-Meier 040 – 648 08 02

Samstag, 1. Mai*Vogthof, Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, 12 - 17 Uhr***Frühlingsmarkt**

mit Essen, Trinken, Einkaufsmöglichkeiten für unsere vielfältigen Produkte, Musik und Vielem mehr Sie sind herzlich eingeladen!

*Alfred Schnittke Akademie, Max-Brauer Allee, 19:30 Uhr***Ein neuer Pop-Chor betritt die Bühne: Cantaloop!**

Groovy, jazzy, funky. Eintritt: 12,-/8,-

Sonntag, 2. Mai*Alfred Schnittke Akademie, Max-Brauer Allee, 11:30 Uhr***Chormatinee: Ein neuer Pop-Chor betritt die Bühne: Cantaloop!**

Groovy, jazzy, funky. Eintritt: 12,-/8,-

*Kultur im Wohldorfer Damm 20, um 17:00 Uhr, Kaffee und Kuchen ab 16:30 Uhr***Musik aus aller Welt**

Musikerinnen und Musiker von MenschMusik spielen Klavier, Violine und Viola und singen, Franz Schubert, Frédéric Chopin, Gabriel Fauré, Traditionals aus Israel, Georgien und vieles mehr, Eintritt: 10,- / ermäßigt 7,- Euro, Karten unter Tel. 604 00 36, Veran.: gemeinsamleben gGmbH

Montag, 3. Mai*Rudolf Steiner Schule Harburg, 15.00***Informationsnachmittag im Kindergarten***Asklepios Westklinikum Hamburg, Weißer Saal, Haus 1, 17 Uhr***Vernissage, Wachsmalkunst**

von Charlotte Pfefferle aus Bad Urach (siehe Titelbild) Einführende Worte und musikalische Begleitung: Prof. Evi Pfefferle

Dienstag, 4. Mai*Forum-Initiative, 19.00 Uhr***Die Gedankenwelt des Deutschen Idealismus – Entwicklungsimpulse in den Philosophien von Kant, Fichte, Schelling und Hegel**

Vortrag von Lars Grünewald – freiwilliger Kostenbeitrag –

*Familien-Lebensschule Ahrensburg, 19.30-21.00 Uhr***Leicht und Locker – Abnehmen in kleinen Schritten**

Mit Spaß die Pfunde purzeln lassen! Gemeinsam in einer Gruppe wollen wir den persönlichen Schlüssel zum eigenen Wohlfühlgewicht finden und uns in unsere schlankere Gestalt hinein entwickeln. Leitung: Dipl.oec.troph. Iris Flöhrmann. 10 Treffen Dienstag, Beginn: 4.05. Kosten:130,-, Kassenanteil i.d.R. 75. Anmeldung: 04102/47 38 27 oder if-eb-stormarn@arcor.de

*Johannes-Kirche, 19:30 Uhr***Segnen – Hände erheben – Niederknien. Gebärden und Bewegungen in der Menschenweihehandlung.**

Referat & Aussprache. Vortrag Harald Harlan, HH-Blankenese

*Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00h***Die 12 Sinne und die Tugenden: Der Eigenbewegungssinn und die Ausdauer**

mit Helmut Eller und Rolf Speckne; Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg

*Alfred Schnittke Akademie, Max-Brauer Allee, 20:00 Uhr***„Gubaidulina und Ustwolskaja“**

Kolesnikova, Klavier; Gudi, Bajan; Suslin, Kontrabass. Eintritt: 15,-/10,-

Mittwoch, 5. Mai*Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstraße, 10 – 15 Uhr***Infotag**

Tag der offenen Tür

*Waldorfkindergarten Kakenstorf, von 16-17 Uhr***Infonachmittag**

Telefon 04186 – 8106. info@waldorfkindergarten-kakenstorf.de

*Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr***Das Ringen um die Mitte – Zukunftsimpulse bei Friedrich Schiller**

Vortrag von Maria Schulenburg. Veranstalter: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

*Rudolf Steiner Schule Ni-**enstedten, 20 Uhr***ZABALAZA – African Spirit**

Lassen Sie sich für zwei Stunden nach Afrika entführen. Lassen Sie sich berühren von alten, afrikanischen Apartheidsliedern, Gospelsongs, Volksliedern und Trommelrhythmen und erleben Sie die immense Freude und Kraft, mit denen die Kinder und Jugendlichen von ZABALAZA ihren oft nicht einfachen Lebensweg beschreiten.

**Donnerstag, 6. Mai***Michaels-Kirche, 20.00 Uhr***Die Offenbarungen des Wiederkommenden – Das Erleben der Freiheit –**

Einleitender Vortrag mit Gespräch mit Ingeborg Heins

Freitag, 7. Mai

Rudolf Steiner Haus, 16.30–17.30 Uhr

Offene Freitagsstunde

Studenten von 4.D präsentieren öffentlich, was sie sich in der Epoche erarbeitet haben. Eintritt frei. Veranstalter: 4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 19:00 Uhr

„As You Like It, König Lear!“ Shakespeare überkreuz

Klassenspiel der Klasse 12a & 12c. Wir haben „König Lear“ und „Wie es euch gefällt“ stark gekürzt und die Szenen ineinander geschnitten; Shakespeare überkreuz = König Lear + Wie es euch gefällt = Tragödie + Komödie = As you like it, König Lear! Karten (Reservierungsgebühr 2,50 für alle), schriftlich im Büro (Bestellung: Geld im Briefumschlag bis zum 29.04.2010), Direktverkauf am 30.04.2010 von 9.30–10.30 Uhr im Foyer oder an der Abendkasse (die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn).

Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr

Poeticon – Lyrisches, Heiteres, Skurriles

Eurythmie-Premiere mit dem Ensemble Orval. Werke von Novalis, Johann Sebastian Bach, György Ligeti, Nikolai Gogol, Ernst Jandl, Georg Kreisler, Eugen Roth, Kurt Schwitters u. a. Regie: Bettina Grube; Eurythmie: Olivia Pisani, Danuta Swamy von Zastrow; Sprache: Roswitha Meyer-Wahl; Violoncello: Barbara Hanssen; Kostüme: Katja Nestle. Eintritt: 12,- , ermäßigt 8,-. Veranstalter: Bau-Verein Hamburger Anthroposophen e.V. Siehe auch „Aus den Einrichtungen u. Initiativen“

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Die Auferweckung des Jünglings zu Nain (Lukas 7,12–16)

Einleitung und Gespräch: Gerrit Balonier

Christengemeinschaft Bergedorf, um 20 Uhr

Der heilige Geist: Advokat der Menschheit

Gesprächsabend in Pommoissel (genaue Adresse bitte in der Gemeinde erfragen unter Tel. 35704152)

Alfred Schnittke Akademie, Max-Brauer Allee, 20:00 Uhr

Konzert: „In Memoriam J.S.B.“

V. Krivoborodov, Violoncello. Werke von J. S. Bach und V. Silvestrov. Eintritt: 15,-/10,-

7. / 8. Mai 2010

Rudolf Steiner Bildungswerk Hamburg-Bergstedt e.V. (Christophorus-Schule)

Bergstedter Chaussee 205, 22395 Hamburg, Fr. 17 Uhr bis Sa. 18 Uhr

Schatzkiste und Zauberstab. Rhythmischer Teil – wirksam gestalten, bewegen, ergreifen.

Durch konkretes Tun und Erleben Verständnis und eigenes Denken aufwecken. Leiterin Sabine Dorn, Heilpädagogin und Waldorflehrerin. Seminar für Lehrerinnen, Lehrer und Studierende. Seminargebühr 120 Euro, Vollzeitstudierende 30 Euro. förderkunst.de. T 040.60 44 28-0. Anmeldung und Informationen zu unseren Angeboten unter www.förderkunst.de

Samstag, 8. Mai

Familien-Lebensschule Ahrensburg, 9.00 – 16.00 Uhr

Krank – was nun? 1.Hilfe am Kind

Was ist ein Notfall? Wann müssen Sie mit Ihrem Kind auf jeden Fall zum Kinderarzt oder in die Klinik? Wie erkennen Sie Krankheitssymptome? Wie verhalten Sie sich, wenn Ihr Kind sich nicht wohl fühlt, wenn das Fieber steigt und der Husten nicht aufhören will? Wir sagen Ihnen, was Sie in Notfällen tun können und wie Sie 1.Hilfe leisten. (Erfahrungsberichte, Video, praktische Übungen). Leitung: Dr.Barbara von Kries, Kinder- und Jugendärztin. Kosten: 54,- (Ermäßigung auf Anfrage). Anmeldung: 04102 / 59 207 oder Gerbera.v@gmx.de

Rudolf Steiner Haus, 9.30 – 13.30 Uhr

Die 4 Elemente und die Quintessenz – Das Element LUFT

Eurythmieseminar mit Frederike von Dall 'Armi, Kursgebühr 35,-, Anmeldung: 648 21 60. Zum Wesen der Elemente finden jeweils am vorangehenden Freitag, 19.30 Uhr einführende Betrachtungen statt. Mit Christoph Sträßner, Frederike von Dall 'Armi u.a.

Lukas-Kirche, 10.00 Uhr

Spaziergang über den Ohlsdorfer Friedhof

mit Jens Meinert (Anmeldung bei Herrn Meinert Tel. 536 67 85)

Rudolf Steiner Haus, 10.00–14.00 Uhr

Eurythmische Improvisation zu Sprache

Eurythmiekurs mit Tille Barkhoff. Improvisationen zu Vokalen, zu Konsonanten, zu Worten, zum Sprachklang und zu Sprachbildern. Das gemeinsame Üben wird begleitet von der Reflexion des Übungsablaufes. Anhand der gemeinsamen Erfahrungen werden dann im Gespräch allgemeine Gesichtspunkte zum Aufbau von Improvisationsübungen besprochen. Seminargebühr: 40,-, Anmeldung: bis 01.05.2010 (Tel.: 040-41 33 16 44 oder info@4d-eurythmie.de). Veranstalter: 4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst

Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg 39, Ahrensburg, 10.30 – 12.00 Uhr

Backen für den Muttertag

Der Muttertag wird ganz bestimmt nicht vergessen, wenn das Kind schon etwas Schönes für Mama gebacken hat..... Für Kinder von 5 – 10 Jahren, in der Hofbäckerei, Kosten: 5,- p. P., Anmeldung unter 04102-98 11 00.

Christengemeinschaft Bergedorf, im Duwockskamp 15, 15.30 Uhr

Begegnungsnachmittag

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 19:00 Uhr

„As You Like It, König Lear!“ Shakespeare überkreuz

Klassenspiel der Klasse 12a & 12c. Wir haben „König Lear“ und „Wie es euch gefällt“ stark gekürzt und die Szenen ineinander geschnitten; Shakespeare überkreuz = König Lear + Wie es euch gefällt = Tragödie + Komödie = As you like it, König Lear! Karten (Reservierungsgebühr 2,50 für alle), schriftlich im Büro (Bestellung: Geld im Briefumschlag bis zum 29.04.2010), Direktverkauf am 30.04.2010 von 9.30–10.30 Uhr im Foyer oder an der Abendkasse (die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn).

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Neue Musik für klassische und zwölfsaitige Gitarre

von und mit Thomas Wasiliszak

Sonntag, 9. Mai

Lebens- und Arbeitsgemeinschaft
Franziskus e. V.,
Op'n Hainholt 88, 22589 Hamburg,
17:00 Uhr

Di Chuzpenics – Klesmer aus Kiel

Lieder über Liebe, Armut und so manchen Tunichtgut, Tänze voll schwelgender Wehmut und schelmischem Übermut: Klesmer-Musik lebt da, wo Menschen sind – im alten jüdischen Zentrum Krakau ebenso wie im Waschsalon nebenan. Der Eintritt ist frei, Spenden am Ausgang sind willkommen.



Alfred Schnittke Akademie, Max-Brauer Allee, 20:00 Uhr

Konzert: Valentin Silvestrov „Stille Lieder“

H. Lampson (Ges) A. Newcombe (Klv). Eintritt: 10,- / 8,-

Christengemeinschaft Harburg, 20 Uhr

Wort und Musik zur Oster- und Himmelfahrtszeit

Andreas Rondthaler – Orgel; Worte – Jörgen Day

Montag, 10. Mai

Rudolf Steiner Haus, 19.00–21.30 Uhr

Vom gemeinsamen Ursprung des Menschen und der Musik

Vortrag und Seminar mit Lothar Reubke, Berlin, Eintritt: 8,- , ermäßigt 5,-. Veranstalter: ZeitZeichen in Kooperation mit Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Montag

Dienstag, 11. Mai

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00h

Die 12 Sinne und die Tugenden: Der Gleichgewichtssinn und die Selbstlosigkeit

mit Helmut Eller und Rolf Speckne; Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg

Alfred Schnittke Akademie, Max-Brauer Allee, 20:00 Uhr

Echolot

Tretjakova (Sop), Naglatzka (Bass), Kammerensemble. Werke von Evgeni Zemtsov. Eintritt: 10,- / 8,-

jeden Dienstag vom 11. Mai bis 8. Juni, Forum-Initiative, jeweils 20.15 bis 21.45 Uhr

Einführung in das dialektische Denken

Seminar mit Lars Grünewald – freiwilliger Kostenbeitrag –

Mittwoch, 12. Mai

Priesterseminar der Christengemeinschaft, Mittelweg 13, 19.30 Uhr

Akzente christlicher Erneuerung Unterwegs zu einem geschichtlichen Verständnis Rudolf Steiners

Ansätze einer anthroposophischen Hermeneutik. Öffentliche Vorlesung am Hamburger Priesterseminar von Jörg Ewertowski, Stuttgart; siehe auch unter Veranstaltungsanzeigen

Rudolf Steiner Schule Bergstedt, 20:00 Uhr

Tanzgruppe aus Kapstadt (Florian Krämer)

Donnerstag, 13. Mai

Rudolf Steiner Buchhandlung, Rothenbaumchaussee 103, 14 Uhr (Himmelfahrt)

Zu was sage ich ich, wenn ich zu mir ich sage?"

Vortrag von Karen Swassjan

Johannes-Kirche, 18:00 Uhr

Abendpredigt

Orgel: Andreas Rondthaler

Rudolf Steiner Haus Hamburg, Mittelweg 11-12, 20.00 Uhr

„Ümüt Nadjeshda“ – ein heilpädagogisches Zentrum in Kirgisistan

... das behinderten Kindern neue Hoffnung gibt. Vortrag von Karla-Maria Schälike. Der Vortrag möchte Sie vertraut machen mit der Kultur der Kirgisen, mit der aktuellen Situation und den Nöten vieler, insbesondere der behinderten Kinder in Kirgisistan und von der Arbeit des Zentrums berichten. Siehe dazu Text unter Veranstaltungsanzeigen

13./14. Mai

Rudolf Steiner Haus, Donnerstag, 16.00–21.00 Uhr und Freitag, 10.00–15.00 Uhr

Die gesunde Wahrnehmungskraft als Bedingung und Möglichkeit der Anthroposophie

Seminar mit Prof. Karen Swassjan. Vom Verfall der gesunden Wahrnehmungskraft, den wir weniger bemerken solange wir meinen, dass unsere Sinne nicht beschädigt sind, geht eine höhere Gefahr aus als vom Verfall des Kultur- oder Bildungswesens. Denn näher betrachtet liegt gerade dort, in dieser Wahrnehmungs-Kraft der Schlüssel zu allem, was Leben und Kultur ist, dessen Gesundung letztendlich auf unser Wahrnehmungsvermögen angewiesen ist. Seminargebühr 70,-. Ermäßigung möglich. Anmeldung erbeten bei: Christiane Linde-Bonsignore (Tel.: 040-422 32 37)

Freitag, 14. Mai

Christengemeinschaft Harburg, 20 Uhr

Himmelfahrt in der bildenden Kunst

Darstellung und Gespräch mit Jörgen Day

Montag, 17. Mai*Priesterseminar Hamburg, Mittelweg 13, 19:30 Uhr***Christus und die Erde. Alles Denken in Entwicklung ist christlich – Evolution und Christentum**

Prof. Wolfgang Schäd, Witten. Öffentliche Sommervorträge am Hamburger Priesterseminar I.

17.– 23. Mai*Johannes-Brahms-Konservatorium, Ebertallee 55, Montag, 17. 5., 18.30 Uhr bis Sonntag, 23. 5.***Kraftquelle Musik. Die Stimme entwickeln für die Gesundheit.**

Wochenkurs, auch tageweise möglich. Kurs mit Hans-Werner Schneider, Gesangstherapeut aus Witten-Herdecke. Info und Anmeldung: Victor Thylmann Gesellschaft, Tel. (0 40) 81 33 53

Dienstag, 18. Mai*Johannes-Kirche, 19:30 Uhr***Durch Farben sehen. Teil 2 Betrachtung und Gespräch zu den Farben der Festzeiten.**

Friedlieb Häckermann, Hannover

*Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00h***Die 12 Sinne und die Tugenden: Der Geruchssinn und das Mitleid**

mit Helmut Eller und Rolf Speckne; Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg

Mittwoch, 19. Mai*Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr***Wie entsteht religiöser Kultus?**

Vortrag von Wolfgang Gädeke. Veranstalter: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Donnerstag, 20. Mai*Michaels-Kirche, 20.00 Uhr***„Siehe, ich mache alles neu“**

Vortrag, Uwe Sondermann

Freitag, 21. Mai*Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg 39, Ahrensburg, 15.00 – 16.30 Uhr***Kleine Hofführung**

Wir machen einen Hofrundgang, besuchen die Ställe, die Holzofenbäckerei und die Gewächshäuser. Dazu gibt es viele Informationen über das Gut Wulfsdorf. Für Kinder und Erwachsene, Treffpunkt am Steinkreis, kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich

*Lukas-Kirche, 20.00 Uhr***Zukunft geben – Über das Geheimnis der verteilten Rollen: Stiften, Schenken, Beteiligen**

Vortrag: Georg Pohl, Geschäftsführer der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg

*RSS-Schule Bergedorf, Am Brink 7, 20 Uhr***„Zwang und Freiheit von Gemeinschaft. Das Phänomen der Faszination“**

Vortrag von G. Ertlmaier, Pfarrer der Christengemeinschaft

21.–23. Mai*Rudolf Steiner Haus, Freitag, 19.30–21.00 Uhr und Samstag/Sonntag, je 15.00–21.00 Uhr***PFINGSTTAGUNG:****DIE ENTFREMDUNG VON DER IDEE – DEUTSCHLAND IM VAKUUM***21.05., 19.30 Uhr:***„Ich bin ein Mensch der Grenze. Vom Leben in krisenhaften Zeiten, von der Geistesgegenwart“**

Vortrag/Gespräch mit Roland Wiese, Sozialtherapeut

*22.05., 15.00 Uhr:***Schiller, die Menschenwürde und der Terrorismus**

Vortrag/Gespräch mit Christoph Klipstein, Waldorflehrer Achberg

*22.05., 17.00 Uhr:***Die EU als Wirtschaftsstaat und die europäischen Nationalstaaten**

Vortrag/Gespräch mit Prof. Michael Kirn, Prof. em. für Staatsrecht

*22.05., 19.30 Uhr:***„Die unglückliche Ehe von Freud und Marx“. Sexualität und Spiritualität seit den 68zigern**

Vortrag/Gespräch mit Alfred Kon, Heil- und Kunstpädagoge

*23.05., 15.00 Uhr:***Die Bedeutung der Mythen in perspektivloser Zeit**

Vortrag/Gespräch mit Oliver Reichelt, Student der Japanologie und Mittelalterstudien

*23.05., 17.00 Uhr:***Die Morgenröte einer zukünftigen Menschheit: Herders Geschichtsbild**

Vortrag/Gespräch mit Christoph Sträßner, Historiker, Slawist und Antiquar

*23.05., 19.30 Uhr:***Warum laufen Schüler Amok? Die Lebensbedingungen des Ich**

Vortrag/Gespräch mit Rolf Speckner, Schriftsteller

Eintritt: 10,- (Einzelvortrag), 60,- (Gesamtkarte). Vorbestellung unter: Tel.: 040-41 33 16 21 oder zarsth-s@t-online.de. Veranstalter: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Sonnabend, 22. Mai*Lukas-Kirche, 10:00 bis 12:30 Uhr***Zukunft geben – Über das Geheimnis der verteilten Rollen: Stiften, Schenken, Beteiligen**

Seminar mit Georg Pohl, Geschäftsführer der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg

Ort. Forum-Initiative, 17.00 und 19.15 Uhr

Das Mysterienlicht in Gegenwart und Zukunft;

1910 – 2010 Die Mysteriendramen Rudolf Steiners

Öffentliche Pfingsttagung des Manes-Zweig. 17 Uhr: Vortrag zum Tagungsthema; Frank von Zeska. 19.15 Uhr: Szenen aus den Mysteriendramen Rudolf Steiners, Anthropol. Schauspielgruppe Hamburg im Manes-Zweig, Ltg: Lore von Zeska. Karten an der Abendkasse, Euro 20,- Erm. möglich. Siehe Anzeige am Ende des Terminteils

Sonntag, 23. Mai

Christengemeinschaft Harburg, 11:30 Uhr

Festansprache zu Pfingsten

Jörgen Day

Dienstag, 25. Mai

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00h

Die 12 Sinne und die Tugenden: Der Geschmackssinn und die Höflichkeit

mit Helmut Eller und Rolf Speckne; Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg

Freitag, 28. Mai

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Die Trinität

Vortrag: Frank Ehmke

Rudolf Steiner Schule Nienstedten, 20 Uhr

Konzert der Steiner School Baerum aus Norwegen: „The Incredible Waldorf Band“
gemeinsam mit dem Oberstufenchor der Rudolf Steiner Schule Nienstedten.

Samstag, 29. Mai

Rudolf Steiner Haus, 9.30 – 13.30 Uhr

Die 4 Elemente und die Quintessenz – Das Element FEUER

Eurythmieseminar mit Frederike von Dall 'Armi, Kursgebühr 35,-, Anmeldung: 648 21 60. Zum Wesen der Elemente finden jeweils am vorangehenden Freitag, 19.30 Uhr einführende Betrachtungen statt. Mit Christoph Sträßner, Frederike von Dall 'Armi u.a.

Kunstakademie-Hamburg, Brehmweg 50, von 11.00 – 17.00 Uhr

Offenes Atelier – Aufnahme- und Infotag

Informationen über das Berufsbild des Kunsttherapeuten und die Ausbildung an der Kunstakademie! Verschiedene künstlerische Kurse mit den Studenten der Kunstakademie inkl. Mittagsbuffet 30,-. Information und Anmeldung unter Tel.: 040/44 80 661, e-mail: info@kunstakademie-hamburg.de

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Schumann Gedenkkonzert

Benefizveranstaltung für den Flügel im Rudolf Steiner Haus; mit Karin van Buiren, Malte Heutling, Alan Newcombe, Steffen Hartmann u. a. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. Veranstalter: ZeitZeichen in Kooperation mit Bau-Verein Hamburger Anthroposophen e.V.

Raphael-Schule, 19.30 Uhr

„Die Kristallkugel“

12. Klass-Spiel

Sonntag, 30. Mai

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Abend der Stille

mit Brigitte Olle

Anfang Juni

Dienstag, 1. Juni

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00h

Die 12 Sinne und die Tugenden: Der Sehsinn und die Zufriedenheit

mit Helmut Eller und Rolf Speckner; Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg

Mittwoch, 2. Juni

Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstraße, 10 – 15 Uhr

Infotag

Tag der offenen Tür

Freitag, 4. Juni

ZusammenLeben e.V., Wohldorfer Damm 20, 19.30 Uhr

Lebendiges Wasser

Energie und lebensspendende Kraft des Wassers; verschiedene Formen der Energetisierung von Wasser; Wirkungsprinzipien; Qualitätsunterschied; ein Vortrag von Ralf Rößner, Bio-Lebensmittelproduzent, Wasserforschung, Arbeit mit der Lichtwurzel, Grundlagenforschung am „neuen Ernährungsstrom“. Eintritt: 5,- Erm. möglich

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Wagner für Einsteiger und Liebhaber: Lohengrin

Wagners beliebteste Oper in der „Kult“-Inszenierung von Konwitschny an der Staatsoper, Einführung zum Opernbesuch am 06. Juni. Manfred Brandt

Rudolf Steiner Haus

Ausstellungsbeginn: Malerei von Patrick Hanke

Ausstellung läuft bis 10. Juli 2010. Bau-Verein Hamburger Anthroposophen e.V.

Tagungshäuser – aktuelle Kurse und Vorschau:

Verein Studienhaus Göhrde

08.05.2010 (10:30 Uhr) – 08.05.2010 (18:00 Uhr)

Tagesseminar: Biologisch-dynamisch – eine erneuerte Landbaukultur sichert die Zukunft
Wolfgang Sell, Hunden, Elbmarsch

05.06.2010 (10:30 Uhr) – 05.06.2010 (18:00 Uhr)

SCHULE FÜR ANTHROPOSOPHIE Tagesseminar: Wer ist Rudolf Steiner? Mit Lichtbildern
Frank von Zeska, Hamburg

18.06.2010 (18:00 Uhr) – 20.06.2010 (13:00 Uhr)

Wahrnehmungsschulung: Die elementarische und astrale Welt
Frank Burdich, Krefeld

25.06.2010 (16:00 Uhr) – 30.06.2010 (13:00 Uhr)

Der kosmische Ursprung der Sprache – ein Tor zur Selbsterkenntnis
Lore von Zeska, Hamburg

31.07.2010 (18:00 Uhr) – 04.08.2010 (13:00 Uhr)

Arbeit an Rudolf Steiners „Theosophie“
Dr. Karen Swassjan, Basel

27.08.2010 (18:00 Uhr) – 29.08.2010 (13:00 Uhr)

Spuren. Die Wahrnehmung des Ätherischen durch Bewegung und Imagination (
Christiane Feuerstack, Eckernförde

10.09.2010 (18:00 Uhr) – 12.09.2010 (13:00 Uhr)

Schicksalswege. Vergangenheit will Zukunft werden: am rechten Ort und zur rechten Zeit
Georg Friedrich Schulz, Lauterbach

Die Termine und die Daten des Adressteils finden Sie auch im Internet unter www.anthronet.de – Kulturkalender und Adressen



Anthroposophische Gesellschaft Hamburg
MANES-Zweig

ORT: FORUM-INITIATIVE
Mittelweg 145a, 20148 Hamburg

**Öffentliche
Pfingst-Veranstaltung**

**DAS MYSTERIENLICHT IN
GEGENWART UND ZUKUNFT**

- 1910 - 2010 Die Mysteriendramen Rudolf Steiners -

Pfingst-Samstag, 22. Mai 2010

17:00 Uhr Vortrag zum Tagungsthema
Frank von Zeska

PAUSE

**19:15 Uhr Szenen aus den Mysterien-
dramen Rudolf Steiners**
Anthrop. Schauspielgruppe
Hamburg im Manes-Zweig
Leitung: Lore Von Zeska

Karten an der Abendkasse: Euro 20,00
Ermäßigung möglich, Arbeitslose Eintritt frei

**Die Bibliothek
am Rudolf Steiner Haus**

Bücher zum Thema: Anthroposophie, Biographie, Ernährung, Eurythmie, Geschichte, Goethe, Medizin, Mythen und Sagen, Mysterien, Pädagogik ... und die Gesamtausgabe Rudolf Steiners Schriften stehen für Sie zur Ausleihe bereit.

**Das Antiquariat
am Rudolf Steiner Haus**

bietet anthroposophische Literatur zum Verkauf. Bücherspenden werden gern entgegengenommen. Abholmöglichkeit vorhanden.

Öffnungszeiten: Mo u. Mi: 16.00-19.00, Fr: 16.00-18.00
Mittelweg 11-12, Tel: 41 33 16-24



**Bestattungshaus
BAUERMANN**



Tel 04102 . 77 78 11
Tel 040 . 600 97 600

Bornkampsweg 40 a
22926 Ahrensburg

www.HausderZeit.de

Individuelle Begleitung im Trauerfall

Anthroposophische Medizin im Hamburger Raum

Wir sind Ihr Ansprechpartner für

- **Adressen**
von Ärzten, Therapeuten, Kliniken
- **Kurse und Vorträge**
zu Themen von Gesundheit u. Krankheit
- **Informationen**
zu Krankenversicherungsfragen der
Komplementärmedizin

Sie können uns erreichen
Montag bis Freitag, 14 – 17 Uhr
Tel. (0 40) 81 33 53

Besuchen Sie unsere Homepage
www.thylmann-gesellschaft.de

Victor Thylmann Gesellschaft

Verein zur Förderung der Anthroposophischen Medizin, Hamburg
Suurheid 20, 22559 Hamburg



AKADEMIE FÜR EINE ERWEITERUNG DER HEILKUNST

*Fortbildungs- und Begegnungsstätte
für Menschen in medizinischen Berufen*

Basisbausteine Kunsttherapie

Meditativ erarbeitete Therapie mit Farben und Formen Blockwoche mit Hildrun Rolff
17.-21.05.2010

Zum Verständnis der

Krankengeschichten in GA 27

Forschungsarbeit mit Eva-Marie Batschko, Prof.
Dr. Volker Fintelmann und Lasse Wenerschou
28.-29.05.2010

Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen

Seminar mit Prof. Dr. Volker Fintelmann und
Dr. Harald Matthes (Berlin)
10.-12.06.2010

Erfahrungsaustausch Rhythmische Massage

Seminar mit Eva-Marie Batschko und Susanne
Dengler 18.-20.06.2010

Therapeutisches Kolloquium

Fortlaufende Veranstaltung mit Prof. Dr. Volker
Fintelmann u.a. nächster Termin: 25.-26.6.2010

öffentlicher Vortrag

von Prof. Dr. Volker Fintelmann am 16.04.
„Der unsichtbare Mensch und die
Gestaltbildung“

Carl Gustav Carus Akademie

Theodorstraße 42-90 Haus 3 22761 Hamburg
Telefon 040-81 99 80-0 | Fax 040-81 99 80 20
www.carus-akademie.de | info@carus-akademie.de

Es gibt Neues zu entdecken!



**Kiek mol
wedder in!***

* für Nicht-Norddeutsche (Quiddjes):
Schau mal wieder 'rein!

Ihre Versand- und Internet-Buchhandlung
für Anthroposophie und Waldorfpädagogik

**HORNEBURGER
BÜCHERSTUBE**

Lange Straße 54 – 21640 Horneburg, Niederelbe
☎ 04163 811341 – E-Mail: hornebuch@online.de
www.hornebuch.de

Unter der Rubrik „Veranstaltungsanzeigen“ können auch Einrichtungen und Veranstalter aus dem Umkreis der Leserschaft ihre Veranstaltungen (gegen einen Kostenbeitrag) abdrucken lassen. Die Redaktion weist darauf hin, dass die Inhalte nicht überprüft und bewertet werden.

Für den Hort unserer zwei-
zügigen Schule im Osten
Hamburgs suchen wir zum
1. August 2010

**- eine/n engagierte/n
Erzieher/in, ca. 20 Std. -
Möglichst mit waldorfpä-
dagogischem Abschluss**

Bitte richten Sie Ihre Bewer-
bung an den Personalkreis der
Rudolf Steiner Schule Ham-
burg-Wandsbek
Rahlstedter Weg 60
22159 Hamburg,
Tel. 040 645 895 0

Akzente christlicher Erneuerung

Öffentliche Vorlesung am Hamburger
Priesterseminar

12. Mai 2010, 19.30 Uhr, Priesterseminar der Christengemeinschaft, Mittelweg 13

Unterwegs zu einem geschichtlichen
Verständnis Rudolf Steiners
Ansätze einer anthroposophischen Her-
meneutik

Jörg Ewertowski, Stuttgart

Seit dem Ende des 19. Jahrhunderts haben sich die Wissenshorizonte auf allen Gebieten stark erweitert. Die neue Kenntnis der vielen Kulturen und ihrer verschiedenen Lebensformen und Weltanschauungen hat dabei zu einer durchgängigen Relativierung geführt. Noch nie zuvor war der Wandel in der Geschichte so sichtbar. Das Vertrauen in die dauernde Wahrheit unserer eigenen Epoche ist dadurch geschwunden, und auch der Entwicklungsgedanke vermag die Erfahrung der Vergänglichkeit aller Wahrheiten und Werte heute nicht mehr selbstverständlich zu entschärfen. Wie verhält sich die Anthroposophie in dieser Situation? Wer heute ihre Inhalte als zeitlos unvergängliche Wahrheiten lehrt, insistiert nicht selten auf dem Entwicklungsgedanken und bezeugt dabei allzu leicht das Gegenteil von Entwicklung. – Ich möchte zeigen, dass die Anthroposophie erst durch ein produktives hermeneutisch-geschichtliches Verständnis die in ihr angelegten neuen

Erkenntnisperspektiven eröffnet. Hier liegt eine einzigartige Chance, den beiden Extremen von absoluter Relativierung und falscher Verabsolutierung zu entgehen, die uns heute in den Geisteswissenschaften gefährden.



Dr. Jörg Ewertowski wurde 1957 in Zweibrücken geboren. Nach einer Ausbildung zum Goldschmied studierte er Philosophie, Germanistik und ev. Theologie in Frankfurt. Er leitet die Rudolf Steiner Bibliothek in Stuttgart (www.rudolf-steiner-bibliothek.de), hält Vorträge und Seminare. Buchveröffentlichungen: „Die Freiheit des Anfangs und das Gesetz des Werdens. Zur Metaphorik von Mangel und Fülle in F.W.J. Schellings Prinzip des Schöpferischen“ und „Die Entdeckung der Bewusstseinsseele. Wegmarken des Geistes“.

 **Hermann Jülich Werkgemeinschaft e.V.**
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft für seelenpflegebedürftige Erwachsene

Hausbetreuer/in mit pädagogischer Fachausbildung für eine Wohngruppe mit neun seelenpflegebedürftigen Menschen.

Familie herzlich willkommen – entsprechender Wohnraum vorhanden. Am Platz befinden sich zwei weitere Wohngruppen sowie therapeutische-Werkstätten. Anthroposophischer Hintergrund wünschenswert.

Wir freuen uns auf engagierte Menschen.

Hermann Jülich Werkgemeinschaft e.V.,
Donnerblock 18-24, 22929 Köthel /
Hzgt. Lbg., Ansprechpartnerin:
Frau Friederike Lekic,
Tel.: 0 41 59 / 81 20 40.

Bewerbungen gerne auch per E-Mail an:
lekic@werkgemeinschaften.de

Unsere Homepage:
www.werkgemeinschaften.de

BUCHBINDEEI ERDMANN
Wir binden oder reparieren
Ihre Bücher
IM HAMBURGER WESTEN

Besuchen Sie uns im Internet
www.buchbinderei-erdmann.de
oder live zwischen 10⁰⁰-17⁰⁰ in der
Kanzleistrasse 4A 22609 Hamburg
Tel./Fax: 82 62 30


the papermoles

schöne Papiere, Stoffe, Leder, Werkzeuge uvm.

Mappen, Kästen, Fotoalben, Bilder aufziehen

MICHAEL SCHULE
WALDORFSCHULE FÜR HEILENDE ERZIEHUNG

Wir sind eine Waldorf- Sonderschule im Süden Hamburgs und unterrichten als Ganztagschule in Kleinklassen. Wir suchen ab sofort für die **Klassen 2+ 4 ein/e Klassenlehrer/in**, wenn möglich mit 2. Staatsexamen in Sonderpädagogik und **ein/e Mitarbeiter/in für den Nachmittag**

Auf Ihre Bewerbung freut sich der **Personalkreis der Michael Schule**
Woellmerstrasse 1, 21075 Hamburg
Tel. 040/ 709 737 78 - 0, Fax - 19
mail@michaelschule.net

Hof Landey 

Islandpferde
reiten in der Göhrde

- Reiterferien für maximal 6 Kinder
- pädagogisches-therapeutisches Reiten
- „Sich tragen lassen“ Erlebnis für Erwachsene
- individueller Reitunterricht
- Ferienwohnung

Dorothea Tomaschek
Loheland-Gymnastik-Lehrerin
Schwerpunkt Bewegungstherapie
Waldorflehrerin
IPZV-Trainerin C
Hof Landey, Göhrder Bahnhofstr. 25
21369 Pommoissel T.: 05855-979040

Baubiologisch bauen

Holzbau
Altbausanierung
Strohballenbau
Isofloc
Wärmedämmung
AURO Naturfarben

AKKA AKKA GmbH | 21358 Mechtersen
Tel. 0 4178 / 14 65 | www.akka-bau.de



memento mori
Bestatterinnen

Jeder Mensch ist einzigartig und geht seinen individuellen Weg aus diesem Leben. Wir unterstützen Sie bei der Gestaltung des Abschieds und führen alle Formen der Bestattung durch. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

Mozartstrasse 19 • 22083 Hamburg
Tel: 040 41 92 98 04
bestatterinnen@web.de

www.bestatterinnen.de

Rudolf Steiner BUCHHANDLUNG
für Anthroposophie

Besuchen Sie uns.
Lassen Sie sich anregen.

Mo-Fr 9:00 bis 18:00 Uhr Rodenbaumchausee 103
Mi 9:00 bis 19:00 Uhr Telefon 040/44 24 11
Sa 10:00 bis 16:00 Uhr info@rudolf-steiner-buchhandlung.de
www.rudolf-steiner-buchhandlung.de

Antiquariat Ruth Jäger
Anthroposophie Rudolf Steiner
Waldorfpädagogik
Tel: 040 - 41468860
Antiquariat-Jaeger@email.de
www.Anthro-Antiquariat.de

Humanopolis

WERK- & KULTUR TAGE
13. - 16. Mai 2010
täglich 11 - 19 Uhr

Theater mit Jugend
„Ein Irrer Duft von frischem Heu“
13./14./15. Mai - 20 Uhr
+ So 16. Mai - 15:30 Uhr

Musik von Welt
Phil Kenny & Co. Duo - 15:30 Uhr
Traditional Irish Folk
Two Troubadours - Fr - 15:30 Uhr
Saxophon mit Akkordeon
Rockgruppe Fritz-Reuter-Schule
von Bad Bevensen
So - 15:30 Uhr
Café und Snacks

Telefon 05872 61-61-42 www.humanopolis.de
Globe Malibu 50
29597 Stettin

Essstörungen

Vortrag von Frau Dr. Barbara Treß, anthroposophische Ärztin in HH-Rissen.
Mittwoch, 9. Juni, 20:00 Uhr, Bildungswerkstatt
in der Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Bergstedt

Schon mal drei, vier, fünf, sechs oder sieben Tage hintereinander gesungen?

Gesundheitskurs mit Hans-Werner Schneider ab 17. Mai (siehe auch Termine)

Veranstalter: Victor Thylmann Gesellschaft,
www.thylmann-gesellschaft.de



paletti
NATURWAREN
WÄSCHE · MODE FÜR KINDER UND ERWACHSENE · BABY AUSSTATTUNG

... die neue **FRÜHJAHRSMODE** ist da!

Mo – Fr 10 – 18.30 Uhr Sa 10 – 16 Uhr
Rutschbahn 5 · 20146 Hamburg
(Grindelviertel) · fn 040. 44 00 71
www.paletti-naturwaren.de

Für unseren zweigruppigen Waldorfkindergarten in Hamburg-Farmsen suchen wir zum 1. August 2010

- eine/n engagierte/n **Waldorferzieher/in** für eine **paritätische Gruppenleitung** für den **Elementarbereich** mit einer Arbeitszeit von 30 Stunden wöchentlich -

Der Kindergarten befindet sich auf dem Gelände einer zweizügigen Rudolf Steiner Schule.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an den Personalkreis der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek
Rahlstedter Weg 60
22159 Hamburg
Tel. 040 645 895 0



Das bedingungslose Grundeinkommen (BGE)

EIN VORSCHLAG FÜR BESSERE LEBENSCHANCEN, ÖKONOMISCHE VERNUNFT UND MENSCHENWÜRDIGKEIT

WEITERE INFOS UND ALLE TERMINE FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSITE:
WWW.GRUNDEINKOMMEN-HAMBURG.DE
NEUGIER? FRAGEN? EINWÄNDE? KOMMEN SIE MIT UNS INS GESPRÄCH!

HAMBURGER NETZWERK GRUNDEINKOMMEN



nachts Kraft tanken!

HÜSLER NEST
Das Schöne in der Natur

naturbelassen & zeitlos
die wohnkultur!
für gesundes Wohnen und Schlafen

Eimsbütteler Chaussee 57 • 20259 Hamburg
Tel. 040/43 25 26 90 • www.diewohnkultur.de

Auf diesem Wege möchten wir uns bei der Firma

baubiologisch
bauen



Holzbau
Altbausanierung
Strohballenbau
Isofloc-Wärmedämmung
AURO-Naturfarben

bedanken!

AKKA GmbH, 21358 Mechtersen
Tel.: 04178/1465
www.akka-bau.de

Eine solch gut durchdachte Arbeit mit viel Liebe zum Detail bei gleichzeitig gut kalkulierten Preisen und nebenbei noch sozialem Einfühlungsvermögen scheint uns in der heutigen Zeit eine Rarität geworden zu sein.

Deshalb möchten wir die Firma AKKA hiermit wärmstens weiterempfehlen.

Anya und Eckhart Weber,
21435 Ashausen

Rechtsanwalt (seit 1988)

G.-J. Schulz

Börnstraße 18-20

22089 HH-Eilbek

Tel: 040/8664081

E-Mail: gj.schulz@nexgo.de

Zweigniederlassung:

Heinsonweg 10, 22359 HH-Volksdorf

Berät bei familien-/arbeitsrecht-/sozialrechtlichen Fragen in kompetenter Art mit Einfühlungsvermögen und Zeit.

Anthroposophisch orientiert.

„Ümüt Nadjeshda“ – ein heilpädagogisches Zentrum in Kirgisistan, das behinderten Kindern neue Hoffnung gibt

Vortrag von Karla-Maria Schälke

am 13. Mai 2010, 20.00 Uhr

im Rudolf Steiner Haus Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH

„Jedes Kind betritt diese Welt voller Hoffnung. Es streckt uns seine Ärmchen voller Vertrauen und Liebe entgegen. Was geschieht, wenn wir Erwachsenen diese Hoffnung enttäuschen?“

Diese Frage hat sich Karla-Maria Schälke vor über zwanzig Jahren unter dem Eindruck der Hoffnungslosigkeit behinderter und damit gesellschaftlich ausgegrenzter Kinder in der ehemaligen Kirgisischen Sowjetrepublik gestellt und mit der Gründung des heilpädagogischen Kinder-Rehabilitationszentrums Ümüt Nadjeshda in Bischkek beantwortet.

Für ihr unermüdliches Engagement wurde sie im vergangenen Jahr mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande geehrt.

Der Vortrag möchte Sie vertraut machen mit der Kultur der Kirgisen, mit der aktuellen Situation und den Nöten vieler, insbesondere der behinderten Kinder in Kirgisistan und von der Arbeit des Zentrums berichten. Danach können im Gespräch persönlichen Fragen gestellt und beantwortet werden.

Siemers'scher Hof in Hamburg-Bergstedt, Bergstedter Markt 1:

„Die Wikinger kommen“

– Wikingermarkt

Samstag, 8. Mai, 11 bis 19 Uhr

Sonntag, 9. Mai, 11 bis 18 Uhr

Eintrittspreis: 3,- Euro/Kinder 2,- Euro/
Kinder unter Schwertmaß frei
Museums- und erlebnispädagogisches Wikingerdorf. Aktionen, Vorführungen und Handwerk für Groß und Klein

Vor sehr langer Zeit im Jahr 845 bekam Hamburg schon einmal Besuch von den Wikingern. Diesmal kommen sie in friedlicher Absicht zu uns, um dem interessierten Publikum Handwerk, Handel und Kultur aus ihrer Zeit näher zu bringen. Ein Wochenende lang wird auf dem Siemers'schen Hof das Wikingerleben wieder lebendig.

SonnenBau



Individuelle Wintergärten

Terassenüberdachungen

Beschattungsanlagen

Auf Wunsch alles aus einer Hand - auch Bauantrag, Fundament, Fußbodenaufbau und -belag, Heizung und Belüftung. Über 300 erstellte Glasbauten in/zwischen Hamburg und Bremen, 17 Jahre Erfahrung, beste Referenzen im ganzen Norden. Beratung und unverbindliches Angebot von:

SonnenBau

Wolfgang Lingens

27374 Visselhövede · Hiddinger Str. 23

Telefon (04262) 2270 · Fax (04262) 4807

www.sonnenbau.com

Mit Kinesiologie neue Lösungswege finden

- Angst und Stress abbauen
- Lernprobleme überwinden
- Innere Freiheit entwickeln

für Kinder, Jugendliche und Erwachsene



Kinesiologische Praxis KARINA NEBEL • 23843 Bad Oldesloe

Infos unter: www.kinesiologie-in-der-praxis.de • Tel. 04531 8807919

Anthroposophische Gesellschaft

- Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Fon 41 33 16-22, Mo - Fr 10-16 Uhr
- Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, Sekretariat Frau Wany Mo+Do 16-18h Tel: 41 33 16-21
- Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel: 41 33 16-24. Mo + Mi 16-19 h, Fr 16-18 h
- Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Auskunft Jens Meinert, Tel: 040-536 67 85
- Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig Hamburg-Rotherbaum, Rothenbaumchaussee 103, 20148 HH, Auskunft: von Zeska Tel: 040-880 63 70, Mo-Fr: 9-13 h
- Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, verantwortl. Hannelore Heidtmann, Bgm.-Schinkel-Str. 39, 25348 Glückstadt Tel: 04124-4666, Frau Witt Tel: 04124-7795
- Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf c/o Rudolf Steiner Schule, Am Brink 7, 21029 HH, Auskunft: E. Weitz, 551 51 69
- Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Auskunft: Beate de Vries, Tel. 04541/87 99 86
- Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Bölts Tel: 040-605 04 84, M. Werner Tel: 513 34 28
- Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwortl.: Bernd Blumenthal Tel: 04821-86953
- Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar Tel: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel: 04191-1558
- Arbeitsgruppe Rellingen, Auskunft: Manfred und Beate Wohlers, Tel.: 04121/92973
- Arbeitsgruppe Stade Auskunft: Ursula Peters Tel: 04141-826 69 + Borchert Rödel Tel.: 04163-2683
- Arbeitsgruppe Tobias-Haus

Andere Einrichtungen, die sich auf anthroposophischer Grundlage verstehen

- Anthroposophische-Gesellschaft, Christian-Rosenkreutz-Zweig, Hamburg e.V., Kösterstr. 10, 20251 HH, Tel.: 460 15 58

Altenpflege

- Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0
- Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Auskunftsstellen

- Beratung für Ausbildung in der Landwirtschaft, Lehre, Zivildienst, FOJ, Clemens von Schwanenflügel, Tel.: 04187/479 (ab 18 Uhr)
- Beratung für Zivildienstleistende im Bereich Landwirtschaft: Tel. 0 41 32 / 912 00
- Garten- und Demeterberatung: Arbeitsgemeinschaft für biologisch-dynamische Wirtschaftsweise, Wolfgang Sell, Mover Str. 8, 21423 Drage, OT Hunden, Tel.: 04179-755889

- Beratung für Bienenhaltung: De Immen e.V., Verein für wesensgemäße Bienenhaltung, Klaas Schoonbergen, Küstersweg 25, 21079 HH, Tel. 7633870

Bildende Kunst

- ausstellungsraum.steiner haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20. Tel: 43280039 (Franziska Hilmer)
- Jugendkunstschule Hamburg, Vorstudium: Kunst und Gestaltung, Mittelweg 145 a, 20148 Hamburg, Tel: 040-41910450. www.jugendkunstschule-hamburg.de
- Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 4480661
- Kunststudienjahr, Brehmweg 50, 22527 HH, Auskunft und Anmeldung: Joachim Heppner, Tel. 44 80 661

Die Christengemeinschaft

- Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Fax-20, Mo-Fr 10-13 Uhr, gemeinde@cg-johanneskirche.de, Internet: www.cg-johanneskirche.de
- Lukas-Kirche, Rögeneck 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010
- Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26
- Gemeindehaus Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 792 78 75
- Gemeindehaus Bergedorf, Duwockskamp 15, 21029 HH, Tel. 357 04 152
- Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle imTobias-Haus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel.: 040/601 62 50 (Dr. Jäger)
- Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elmshorn, Tel.: 04121/50422
- Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 571 44 941
- Priesterseminar Hamburg, Mittelweg 13, 20148 HH, T: 44 40 54 - 0, Fax: 44 40 54 -20
- Die Christengemeinschaft in Norddeutschland, Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T: 444054-22, Fax: 444054-18
- Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Eurythmie

- 4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst e.V., Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel. 413 316 44, e-Mail: info@4d-eurythmie.de
- Eurythmie-Begegnungsstätte, Gesa Butin, Kaudiekskamp 4, 22395 Hamburg, Tel.: 601 19 38
- eurythmie ensemble hamburg; Antje Bölts, Tel. und Fax: 6050484

Heilpädagogik und Sozialtherapie

- Brigida Schule, Initiative für die Gründung einer Kleinklassenschule im Südosten Hamburgs. Siehe Rudolf-Steiner-Schule Bergedorf
- Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 HH, Tel. 604 428-0



ZUSAMMENLEBEN e.V.

**Wir suchen dringend eine/n
Halb-Jahrespraktikanten/
praktikantin
ab sofort**

**für die Betreuung von erwachsenen
Menschen mit Behinderung
in einer Wohngruppe**

ZusammenLeben e.V.
 Wohldorfer Damm 20 | 22395 HH
 Tel. 604 00 36 | Fax 604 00 53
info@zusammenleben-ev.de
www.zusammenleben-ev.de

Wir sind anerkannte Zivildienst- und FSJ-Stelle

**Vegetarisches Cafe mit Mittagstisch und Naturkost
"Gesunde" Ergänzung**

Bio-Einkauf in freundlicher Atmosphäre und
gemütliches Verweilen bei Vollwert-Frühstück,
vegetarischen Mittagstisch oder Kaffee/
Tee und leckerem Kuchen




3 Min von
S-Bahn-
Poppenbüttel

Mo-Fr. 8.30-18.30+Sa. 9.30-14.30

Reformhaus

Wilkens

Naturkost aus der Region

Frahmredder 5
22393 Hamburg
040-6018032

Elektrosmog Erdstrahlen Schimmel



Belastungen in Ihrer Wohnung und in Ihrem Schlafzimmer ?

85% aller Schlafplätze sind stärker belastet, als selbst an Computerarbeitsplätzen erlaubt. Das ist vermeidbar. Ich helfe Ihnen! - Eine baubiologische Raumuntersuchung mit Sanierungsberatung und Protokoll kostet nicht mehr als eine Autoinspektion.

Olaf Jensen (baubiol. Berater) Info-Telefon 040 - 24 88 73 20
www.baubiologische-untersuchung.de

Adressen

- Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T: 04193/9661-0
- Elias-Schulzweig, Förderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Schulweg 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/2856-15
- Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op'n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0
- Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55
- Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.: 04501/1890
- Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210
- Haus Mignon Kindergarten – Integrationsgruppe und Heilpädagogische Gruppe, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg Tel. 82 27 42 10
- Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11
- Heilpädagogische Hofschule Wendisch Evern, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Dorfstr. 15, 21403 Wendisch-Evern, Tel.: 04131-778100
- Heilpädagogische Förderzentrum Friedrichshulde, Lindenallee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10
- Hermann-Jülch Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0
- Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Katjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93
- Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 HH/Harburg, Tel. 760 70 01
- Kinderheim Heidjerhof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091
- „Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V.“, Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neetze, Tel.: 05850/415
- Martins-Gemeinschaft e.V., Bechsteinweg 4, 22589 Hamburg, Tel.: 870 46 27
- Michael-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel. 709 73 77 80
- Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40
- Thorsmoerk, Sozialgemeinschaft für Lebens- und Arbeitsgestaltung e.V., Am Brink 7, 23919 Rondeshagen, T. 04544/1720
- Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/605 67 80
- Werkgemeinschaft Bahrenhof e.V., Dorfstr. 6, 23845 Bahrenhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 -0
- ZusammenLeben e.V und Gemeinsam Leben gGmbH, ambulante Betreuung und Wohngruppen, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 36
- Haus Mignon Kinderkrippe, Rugenbar 22, 22549 Hamburg, T 87 000 449
- Interkultureller Kindergarten Wilhelmsburg auf Grundlage der Waldorfpädagogik, Georg-Wilhelm-Strasse 43-45, 21107 Hamburg, Tel: 040 419 074 02, E-Mail: mail@waldorfwilhelmsburg.de
- Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18884595
- Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 399052 29
- Waldorfkindergarten Hamburg-Mitte e.V., Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, Tel. 45000377
- Waldorfkindergarten, Bogenstr. 45, 20144 HH, T. 420 80 23
- Suse-König-Kindergarten, Heimbürgstr. 4, 22609 HH, T. 82 74 46, susekoenigkindergarten.de
- Waldorfkindergarten Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20
- Blankeneser Waldorfkindergarten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 278 66 66 4 /-5
- Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, T. 604 78 56
- Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73
- Waldorfkindergarten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31
- Waldorfkindergarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 7233777 und 721 22 22
- Waldorfkindergarten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15
- Waldorfkindergarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 525 59 52
- Waldorfkindergarten Stade, Henning von Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, Tel. 0 41 41/ 411473
- Waldorfkindergarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91
- Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06
- Waldorfkindergarten Bad Oldesloe, Rümpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel. 0 45 31 / 874 84
- Waldorfkindergarten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, Tel. 0 41 01 / 20 77 77
- Waldorfkindergarten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87
- Waldorfkindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76
- Waldorfkindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn
- Waldorfkindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen
- Waldorfkindergarten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 79 71 81 24
- Waldorfkindergarten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434
- Waldorfkindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54
- Waldorfkindergarten Bad Segeberg, Am Wege nach Stipsdorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel.: 04551/999171

Kindergärten

•Hamburgische Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V., Geschäftsstelle: Fischersallee 70 - 22763 HH, Tel.: 399 99 079-1. wetenkamp@waldorfkindergaerten-hamburg.de



*Schule für seelenpflegebedürftige
Kinder und Jugendliche e.V.*

- Ganztagsschule mit 12 Klassen
- Heilpädagogische Vorschulgruppe auf dem Schulgelände
- Integrativer Unterricht von Schülern mit verschiedenem sonderpädagogischen Förderbedarf
- Unterricht orientiert sich am Waldorflehrplan und an den Erfahrungen der anthroposophischen Heilpädagogik
- Klassengrößen in der Regel bis zu 12 Schüler (Genauere Anzahl hängt aber von vielen Faktoren ab)
- In Unter- und Mittelstufe in der Regel 2 Pädagogen in der Klasse
- Individuelle Förderung und Förderunterricht in differenzierten Lerngruppen
- Vielseitiges anthroposophisches Therapieangebot
- Pädagogisch betreutes Mittagessen in den Klassen
- Berufsorientierter Unterricht in der Oberstufe in gut ausgestatteten Werkstätten
- Musikalisch künstlerische Unterrichtsgestaltung und Unterrichtsinhalte
- Auf den Hauptschulabschluss kann vorbereitet werden
- Ansprechend gestalteter Lebensraum in schöner Umgebung

Quellental 25 · 22609 Hamburg
Tel.: 040 - 81 99 26 40 · Fax: 040 -81 99 26 43
E-Mail: sekretariat@raphael-schule-hamburg.de
www.raphael-schule-hamburg.de

Adressen

Krankenhaus

- Innere und Anthroposophische Medizin im Asklepios Westklinikum Hamburg: Integrative Medizin – Station 4, Dres. Iskenius/Kramm, www.integrativmedizin-hamburg.de; Zentrum f. Individuelle Ganzheitsmedizin, Dr. Klasen. Beide Bereiche: Suurheid 20, 22559 HH, Tel. 8191-2300..
- Auskunftsstelle zur Anthroposoph. Medizin am Asklepios Westklinikum Hamburg: I. Voß : T. 81 91-23 09 (Zeiten lt. Ansage)

Kulturinitiativen

- Forum-Initiative, Kulturinitiative auf anthroposophischer Grundlage, Mittelweg 145 a, 20148 Hamburg, Tel.: 418083
- Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11 - 12, siehe unter „Anthroposophischer Gesellschaft“
- Verein Studienhaus Göhrde e.V., Triangel 6, 21385 Amelinghausen, Tel.: 04132-91200, Fax: 04132-912024, info@studienhaus-goehrde.de
- Hofgemeinschaft Wörme, Eine Naturschule, Im Dorfe 2, 21256 Wörme-Handeloh, Tel. 0 41 87 / 479

Lehrerbildung

- Freie Mentorenkonferenz Hamburg (FMK), Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel.: 41 00 993, Email: mail@freimentoren.de
- Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstr. 18, 22083 Hamburg, T. 88 88 86 10

Landwirtschaft

- Bäuerliche Gesellschaft Nordwestdeutschland e.V. Geschäftsstelle Dieter Scharmer, Hof Dannwisch, 25358 Horst/Holstein, Tel. 0 41 26 / 1 4 56 und Bauck Hof, 21385 Amelinghausen, Tel. 0 41 32 / 912 00
- Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10
- Stiftung Aktion Kulturland, Tel. 414762-10, email: info@aktion-kulturland.de, www.aktion-kulturland.de

Medizinische Initiativen

- Carl Gustav Carus Akademie, Akademie für eine Erweiterung der Heilkunst, Theodorstraße 42-90, Haus 3, 22761 Hamburg, Telefon 040-81 99 800 | Fax 040-81 99 80 20, www.carus-akademie.de | info@carus-akademie.de
- Carus Initiativ e. V., gemeinnütziger Verein zur Gründung eines freien medizinischen Versorgungszentrums auf anthroposophischer Grundlage, Alsterkehre 8, 22399 Hamburg, Tel. 040-57 136 485, www.carus-initiativ.de
- Ergon e.V., Beratung und Betreuung von Suchtkranken und ihren Angehörigen (auf anthrop. Grundlage), Kontakt: Christine Schöne, T. 645 08 082; Georg Lunau, T. 45 50 95 (Praxis)
- Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Forum für Entwicklung und Begleitung in Gesundheit und Krankheit, Hagener Allee 70D, 22926 Ahrensburg, info@familien-lebensschule.de
- Forum Leben e. V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09
- Herzschule Hamburg: Jahreskurs für Menschen mit Herz-Kreislauferkrankungen; Kontakt: Brigida Stockmar, Tel.: 04102/706767
- Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Am Backofen 36, 22339 HH, Tel.: 533 27 083

- Novalis Stiftung von 2001, Beratung und Begleitung von Schwangeren, Alleinerziehenden und Familien in Krisen, Rappstraße 16, 20146 Hamburg, Fon: 040 - 22 69 37 55
- Regionalgruppe Nord Anthroposophischer Ärzte, Suurheid 20, 22559 HH, Tel. 81 33 53 (14 bis 17 Uhr), www.gaed-regio-nord.de
- Victor Thylmann Gesellschaft e.V., u.a. Auskunftsstelle zur Anthroposophischen Medizin, Geschäftsstelle: Suurheid 20, 22559 Hamburg, Tel. 81 33 53 (14-17 Uhr) www.thylmann-gesellschaft.de

Musik

- Freie Musikschule Hamburg e.V., Geschäftsst.: Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, T. 0 45 43 / 7036
- MenschMusik Hamburg, Studium.Konzert.Forschung (ehemals Musikseminar Hamburg) Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel/Fax 040-41331620. www.menschmusik.de, info@menschmusik.de
- Alfred Schnittke Akademie International (früher: Musikseminar Hamburg), Max-Brauer-Allee 24, 22765 Hamburg, Tel. 0049-40-447531. E-mail: kontakt@schnittke-akademie.de. Internet: www.schnittke-akademie.de
- Studienstätte „tempo giusto“, Uwe Kliemt, Tel. 6046976

Schauspiel

- Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Ltg: Lore von Zeska, Rothenbaumchaussee 103, Tel. 880 63 70 (Mo-Fr, 9 - 13 Uhr)

Schulen

- Büro der Landesarbeitsgemeinschaft, Hufnerstr. 18, 22083 HH, Tel. 88 88 86 20
- Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona, Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel. 410 099 3
- Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0
- Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Tel. 645 082-0
- Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, Tel. 645 89 50
- Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 721 22 22
- Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 797 18 10
- Freie Waldorfschule Buxtehude Zum Fruchthof 4, 21614 Buxtehude, 04161 / 60070 -99
- Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0
- Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00
- Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Stade e.V., Henning von Tresckow-Weg, 21684 Stade, Tel. 041 41 / 51 05 21
- Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50
- Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860
- Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Oersdorfer Weg 2, 24568 Kaltenkirchen, Tel. 0 41 91 / 930 10

**LUCIA e.V.**
Pflege- und Betreuungsdienste

Gemeinnützig und anthroposophisch orientiert

- Haushaltshilfe
- Alltagsbegleitung
- Familienpflege, Wochenbettpflege
- Pflege-Unterstützung für Angehörige
- Kurzfristige Einzelmaßnahmen z. B. Wickel,
- Einreibungen, anthroposophische Therapien
- Unterstützung bei Rehabilitationsmaßnahmen
- Besuche im Krankenhaus
- Übergangsbetreuung für kurze Zeiträume
- Sterbegleitung, Sterbepflege

Ansprechpartner:
Renate und Dr. Reinhold Wolfrum, Bärbel Borchert
Telefon: 040 / 53 32 70 83, Fax: 040 / 53 32 70 84
www.lucia-ev.de, E-Mail: info@lucia-ev.de
Am Backofen 36, 22339 Hamburg

TOBIAS-HAUS
Alten- und Pflegeheim gGmbH

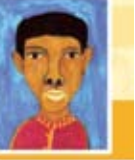
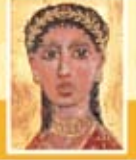


**Für alle Pflegestufen
Überwiegend Einzelzimmer
Künstlerische Kurse und Therapien
Feiern von Jahresfesten
Christengemeinschaft
Anthroposophische Gesellschaft**

TOBIAS-HAUS
Alten- und Pflegeheim gGmbH
Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg
Tel.: 04102/806 0, Fax: 04102/806 555
e-mail: info@tobias-haus.de

Jetzt online! www.art-makes-sense.de

art makes sense®: Für Kinder und Künstler, Kenner und Könnner ...
und für alle Menschen, die Freude an kreativer Arbeit mit schönen Materialien haben.



Malen Malzubehör Modellieren Zeichnen Schreiben Musik Crafts&Hobby Spielzeug



Wachsmalstifte Pastellkreiden Schultaschen Aquarellfarben Aquarellstifte

Mercurius Deutschland • Borsigstraße 7 • 24568 Kaltenkirchen

Therapeutika

- Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Oelkersallee 33, 22769 Hamburg, Tel. 430 80 81
- THERAPEUTIKUM HAMBURG WEST E.V.: Massagepraxis: Jürgensallee 47, 22609 Hamburg, Tel./Fax 040 / 82 10 36. Ambulante Krankenpflege: Bornheide 11, 22549 Hamburg, Tel. 800 10 40 5, Fax 800 10 40 6, e-mail: therapeutikumhamburgwest@web.de
- Therapeutikum Apis, Chrysanderstr. 35, 21029 Hamburg-Bergedorf; Tel.: 72 69 25 75
- Therapeutikum Weidenallee. Anthroposophisch künstlerische Therapien, Ernährungsberatung, Akupunktur, Rhythmische Massage, Biographiearbeit. Weidenallee 12, 20 357 Hamburg, Tel 040 39871160

Sonstige Einrichtungen

- Aquin-Akademie, Standort Nord, Weiterbildungsangebote f. Therapeuten u. Pädagogen, Studium zur Initiation u.a., Langenberg 17, 21077 Hamburg, Tel.: 07141/3898400 (Studium) o. 040/79004360 (WB)
- Förderverein für Waldorfpädagogik an der Rudolf Steiner Schule Hamburg Wandsbek e.V., Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Ausk.: L. u. M. Kutter, T.: 656 34 59
- Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 414 762 18
- Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik in Bergedorf e.V., Kirchwerder Landweg 2, 21037 Hamburg, Tel.: 040/7245775, Fax: 040/7212241

Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit den Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträgen geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion

Die Hinweise sind im Internet archiviert und abrufbar unter:

<http://www.treuhandstelle-hh.de/hinweis.php>.

Redaktionsschluß: 10. des Vormonats.

Anzeigenschluß: 13. des Vormonats!

Hinweis Verlag, Christine Pflug; Mittelweg 147, 20148 Hamburg. Tel 040 / 410 41 71, Fax 41 47 62 44; e-mail: C.Pflug@web.de
Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg.
Druck: Media Druckwerk
Konto für Rechnungen und Abos: Hinweis-Verlag, GLS Gemeinschaftsbank eG, BLZ 430 609 67. Konto : 29 007 910. Konto nur für Spenden: 12454804 GLS-Bank, BLZ 430 60967, Konotbez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).

Hermann Jülich Werkgemeinschaft e.V.

Lebens- und Arbeitsgemeinschaft für seelenpflegebedürftige Erwachsene



Wir bieten Ihnen aus unseren Werkstätten, Produkte in hoher handwerklicher Qualität.

**Papierwerkstatt
Demeter-Kräutergarten &
Trockenobst**

22929 Hamfelde/St.
Dorfstraße 27
Tel. 04154-84380

**Demeter - Gärtnerei
Abo Kiste
Laden
Holzwerkstatt**

22929 Köthel/Lbg.
Donnerblock 24
Tel. 04159-81200

Anerkannte Zivildienststelle
Freiwilliges soziales Jahr

www.werkgemeinschaften.de

**Der freundliche
Naturkost-Laden
auf dem Bauernhof
mit Hofladencafé**

Gemüse aus
eigenem Anbau,
großes Käseangebot,
Holzofenbrot,
Wurst und Fleischwaren
aus eigener Erzeugung.

www.gutwulfsdorf.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 18.30 Uhr, Sa 8.00 - 16.00 Uhr
(Café im Sommer Samstags bis 18.00 Uhr)

Bornkampsweg 39 • 22926 Ahrensburg • Telefon 04102-51109

www.Piano-Dilger.de
**200 Klaviere
& Flügel**

*stüdlich HH an der A7
21272 Evendorf, Osterfeld 8*

*Mietkauf, Finanzierung
Service, Clavinova*

*Samstags 9-14 Uhr
oder nach Termin*

☎ 04175-372

MitGeben – Ungewöhnlichen Impulsen zum Leben verhelfen

Das höchste auf der Erde erbaute Bauwerk ist eine technische Meisterleistung. Und doch: trotz aller statischer, organisatorischer, ökonomischer Berechnungen bleibt es ein Wagnis. Das Risiko ist vor allem sozialer Art. Denn wenn das Gebäude nicht belebt werden kann durch Menschen, die es nutzen, wenn Leerstand oder mangelnde Kommunikation verhindern, dass Menschen und Ideen einander begegnen und aneinander wachsen können, wenn es einstürzt und größtes Leid auf seine Umwelt schüttet, dann fehlte dem engagierten Projekt etwas substanzielles: sein Herz. Denn mit dem Herzen sehen lernen heißt vor allem: die Kraft der Idee zu erfahren, sich von dieser begeistern zu lassen und zugleich Maß zu halten, die Grenzen zu erkennen und zu bestimmen. Im übertragenen Sinne gibt es viele solche höchste Bauwerke. Sie eint der Versuch, Dimensionen zu erweitern, neue Maßstäbe einzuführen, Entwicklung zu fordern durch eigenes Tun. Kein solches Bauwerk gleicht dem anderen. Jeder der baut, benötigt Ressourcen: Wissen, Materialien, Zeit und vor allem Mut. Denn der Weg ist zwar geplant, doch das Wachsen und Werden folgt nicht allein den Interventionen aus dem Zirkel der Pioniere, sondern tritt in das scheinbar diffuse Feld fachlich-gesellschaftlicher Wechselwirkungen ein. Wer das Schiff nach gutem Maß gebaut, der wird es auch steuern können und beflügelt durch Wind wird es Passagiere und Fracht – vielleicht mit Umwegen – zum Ziel bringen. Das

Einlaufen in den ersten Hafen schreibt immer Geschichte, dies ist der Tag der Eröffnung von Häusern, Instituten, Produkten, Bildungsprogrammen aller Art. Mit der Praxis beginnt das Lernen auf einer neuen Stufe, die nicht nur in die Höhe, sondern vor allem in die Tiefe führt. MitGeben heißt, für dieses In-die-Welt-Kommen Raum und Ressourcen bereitzustellen.

Auszug aus „Zukunft Geben – 23 Skizzen zum Stiften“, herausgegeben von der GTS Hamburg e.V.

Kontakt: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Tel.: 040-556 198 93 / 556 198 81, Email: gts@treuhandstelle-hh.de, Ansprechpartner Georg Pohl & Karin Loeding, www.treuhandstelle-hh.de / www.zukunft-geben.de. Gerne senden wir Ihnen bei Interesse Materialien auch per Post zu oder vereinbaren einen persönlichen Termin.

Rechtsanwalt (seit 1988) Fachanwalt für Steuerrecht

G.-J. Schulz, Börnstraße 18-20, 22089 HH-Eilbek
Tel: 040/8664081
E-Mail: gj.schulz@nexgo.de

- Steuererklärung für Arbeitnehmer und Senioren
- Erbschaftssteuerrecht
- Steuerstrafrecht
- Insolvenzrecht (Überschuldung)
- Abwicklung nach Todesfällen
- Anthroposophisch orientiert mit Einfühlungsvermögen und Zeit

Der Hinweis im Abonnement

für monatlich Euro 2,-

Bitte entsprechenden Betrag für den gewünschten Zeitraum überweisen auf das

Kto Nr. 29 007 910, GLS Gemeinschaftsbank, BLZ 430 609 67.

Kontobezeichnung: Hinweis Verlag

**Und vor allem:
Absender nicht vergessen!**

Für Berlinbesucher: Pensionszimmer mit Dusche/WC ab 35,- EUR incl. Frühstück in anthroposophisch ausgerichteter Initiative. Schöner Neubau, verkehrsgünstige City-Lage in Tempelhof. Tel.: 030/430 52 232, www.pension-hiram-haus.de, Anfrage@hira-haus.de

Welche Frau (m. PKW, o. Tier) möchte ab u. an i. kl. **Haus a. d. Ostsee entspannen?** 30,- /Tag. Tel.: 040/6032787, tagsüber

Bespreche Warzen, Gürtelrosen und andere Erkrankungen, Susanne Möller, Heilpraktikerin, Tel.: 04532-500898



Haben Sie das Gefühl, Sie sind gut und keiner merkt es? Dann brauchen Sie EGOPower! Dieser geniale Selbstdarstellungsbeschleuniger bringt Sie ganz nach vorne! Bestellen bei Chiffre 7

Italien/Marken Nähe Urbino. 3 FeWo, 2-5 Pers. ab 300,-/Wo.inkl. Endreinigung v. priv. Tel: 040 - 555 83 005, email: Italien@KlausMoehrmann.name



Eine private Kleinanzeige

kostet
pro Satzzeile (40 Anschläge) Euro 1,80;
bei Chiffre Euro 3,- zusätzlich.

Bitte den entsprechenden Text mit Bezahlung in Form von Briefmarken oder Geld in Scheinen zuschicken

**bis zum 13. des Vormonats:
Hinweis, Mittelweg 147, 20148 HH**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß nur diese Art des Auftrags akzeptiert werden kann. Alle anderen Verfahren über e-mail, Fax, Telefon sind zu unübersichtlich und zeitaufwendig.

Schwanger ... im Konflikt ... und Sie wissen nicht weiter? Die Novalis Stiftung von 2001 hilft in Krisen. Wir beraten, begleiten und unterstützen Sie. Mehr unter www.novalisstiftung.de sowie unter Tel.: (040) 22 69 37 55

Im Soz.Ök.Wohnprojekt Allmende (Ahrensburg nahe Volksdorf HH) zu verkaufen: 2,5 Z.Whn, 92m², Parterre, Dusch-Bad, Gäste-WC, Einbaukü, Windfang, Wintergarten, Terrasse, 235.000; 1.Z.Whn, 26m², Bad, Küche, Windfang, Terrasse, 65.000. Möglichkeit, die Whgen zusammenzulegen. Tel 04102-458230

Schöne Wohnung (Haus?) in Waldorfschulnähe ab ca. 80 qm, mit Garten od. Naturnähe, von Ehepaar mit 4-jährigem, ab ca. Juni 2010 zu mieten gesucht. Tel: 0179-39 11 631

Akademikerin mit 2 Mädchen (10 und 7) und 1 Junge (3) sucht ab 1.8. oder später (eilt) **eine Reihenhäuser- oder 4-5 Zimmerwohnung in Volksdorf und Umgebung zur Rudolf Steiner Schule Farmsen** für max. 750,- kalt, §-5-Schein für 5 Zimmerwhg. ist vorhanden. Info: Fam. Krull, Tel.: 040/27 88 46 55

3Zi/70 qm Dachgeschoss Whg. in 2 Fam. Haus zum 1.7.10 in Hamburg-Bergstedt zu vermieten. Miete: 525,- kalt + NK, KT, Tel.: 040/604 49 300

Zu vermieten in Winterhude: 2 Zimmer mit Garten, Vollbad, Wohnküche, nahe Stadtpark, an NR(in). Ab Juni/Juli. EUR 400 warm. Tel.: 040/279 68 76

Wir weisen darauf hin, dass die Anzeigen und Angebote von der Redaktion weder geprüft noch bewertet werden

Suche Alt/Jung ca. 5-6 Pateien für Wohnprojekt in NF, nahe Leck, ländliche Lage. Großer Bauernhof, Sanierung nötig, sehr großes Grundstück, Teich, Park. Interesse an Sozial/Kulturarbeit erwünscht. Tel. 04662/4020 nur abends; Tel. 04662/886688

Musikerehepaar sucht 3-4 Zi Whg in HH. Tel. 04191-85515 oder piano.hartmann@gmx.de

Das Tobiashaus sucht eine qualifizierte **Betreuungskraft** (nach § 87 b SGB 11) für 20 Std. wöchentlich. Erfahrung in Betreuung von Bettlägrigen erwünscht. 04102-8060, bitte fragen nach Herrn Hommes

2 WG Zimmer frei in Altona-Nord/Eimsb. 14/16 qm Altbau, 1. Etage, Holzfußboden. Auch Einzelvermietung, Wohnung insg. 75 qm. Große Wohnküche, kleines Duschbad, Waschm. Nähe U-Emilienstr., S-Holstenstr. Tel.: 040/859791, 0178/2330203

Studentin (43) sucht Möglichkeiten zur Finanzierung des letzten Ausbildungsjahres zur Kunsttherapeutin an d. Kunstakademie. Arbeit von Privat ab ca. 14.00 h? Auch abends od. am Wochenende. Haushaltshilfe, Reinigung, Kinderbetreuung oder ...? Privates Darlehen, Patenschaften? Freue mich auf jeden kleinen Hinweis! Tel.: 040/859791, 0178/2330203



zukunft bewegen. mit eurythmie. in hamburg.

Seminarangebote 2010
für Eurythmisten und Interessierte

Sa, 08. Mai, 10 - 14 Uhr IMPROVISATION ZUR SPRACHE
Eurythmiekurs mit T. Barkhoff *Anmeldung bis 01.05.2010*

Samstag, 19. Juni, 10 - 17 Uhr BEWEGTE MASKEN
Ein Workshop mit C. Klose (Eurythmie) und M. Winter (Theater, Masken)
Anmeldung bis 11.06.2010

4D
raum für eurythmische ausbildung und kunst
mittelweg 11-12 20148 hamburg t 40.41 33 16 44 f 40.41 33 16 45
info@4d-eurythmie.de www.4d-eurythmie.de



zukunft bewegen. mit eurythmie. in hamburg.

Vierjähriges berufsqualifizierendes Studium der Eurythmie. Weitere Informationen unter: www.4d-eurythmie.de

4D
raum für eurythmische ausbildung und kunst
mittelweg 11-12 20148 hamburg t 40.41 33 16 44 f 40.41 33 16 45
info@4d-eurythmie.de www.4d-eurythmie.de



EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI



**Wir
machen
Brot**

**ausschließlich aus
100% Vollkorn**



EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI



**Wir
machen
Brot**

**aus Korn
von regionalen
Biohöfen**



EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI



**Wir
machen
Brot**

**mit Vollkornmehl
frisch aus der
eigenen Mühle**



EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI



**Wir
machen
Brot**

**mit Zutaten wie
vor 1000 Jahren**

- Rutschbahn 18
- Bahrenfelder Str. 115
- Blankeneser Bahnhofstr. 16

- Mühlenkamp 37
- Alsterdorfer Str. 17
- Hudtwalckerstr. 35

- Dammtor-Bahnhof
- bei Springer Bio-Backwerk
- auf den Öko-Wochenmärkten

www.effenberger-vollkornbaeckerei.de